

Philosophische Fakultät

10.07.2002	Dritte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	1
------------	---	---

Fachbereich Geowissenschaften

11.06.2002	Studienordnung für das Studienfach Geographie Lehramt an Sekundarschulen am Fachbereich Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	2
11.06.2002	Studienordnung für das Studienfach Geographie Lehramt an Gymnasien am Fachbereich Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	8

Kanzler

20.06.2003	Dritte Änderung der Geschäftsordnung der Zentralen Universitätsverwaltung der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	14
------------	--	----

Studierendenrat

27.01.2003	Berichtigung der Veröffentlichung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	14
------------	---	----

Wahlamt

14.05.2003	Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Konzil	15
14.05.2003	Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Senat	19
14.05.2003	Bekanntmachung der Wahlergebnisse zu den Fakultäts- und Fachbereichsräten	22
14.05.2003	Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zur Gleichstellungsbeauftragten	44

Philosophische Fakultät**Dritte Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg**

vom 10.07.2002

Aufgrund des § 23 sowie der §§ 77 Abs. 3 Nr. 11 und 88 Abs. 4 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung vom 1. Juli 1998 (GVBl. LSA S. 300), zuletzt geändert durch Anlage

laufende Nummer 219 zum Vierten Rechtsbereinigungsgesetz vom 19. März 2002 (GVBl. LSA S. 130), hat die Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg die folgende Satzung erlassen.

Artikel I

Die Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MBI. LSA 1999, S. 1370), zuletzt geändert durch Zweite Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ABI. 2000, Nr. 6, S. 9) wird wie geändert:

Im Anhang wird im "Fächerkatalog" für den Fachbereich Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften das Fach "Mittel- und Neulateinische Philologie" angefügt.

Artikel II

Diese Satzung tritt nach der Genehmigung durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt am

Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates vom 10.07.2002 und des Senats der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 13.11.2002 sowie der Genehmigung des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt vom 14.04.2003.

Halle (Saale), 28. April 2003

Prof. Dr. Wilfried Grecksch
Rektor

Fachbereich Geowissenschaften

Studienordnung für das Studienfach Geographie Lehramt an Sekundarschulen am Fachbereich Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

vom 11.06.2002

Aufgrund des § 11 Abs. 1 sowie der §§ 77 Abs. 3 Nr. 11 und 88 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung vom 1. Juli 1998 (GVBl. LSA S. 300), zuletzt geändert durch Anlage laufende Nummer 219 zum Vierten Rechtsbereinigungsgesetz vom 19. März 2002 (GVBl. LSA S. 130) hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die folgende Studienordnung Geographie Lehramt an Sekundarschulen des Fachbereiches Geowissenschaften erlassen.

§ 1

Geltungsbereich

(1) Grundlagen

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA, S. 488 ff.) zuletzt geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung dieser Verordnung vom 29.12.1999 (GVBl. LSA 1/2000, S. 2) Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums für das Lehramt an Sekundarschulen im Unterrichtsfach Geographie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

(2) Fächerkombinationen

Das Studium im Unterrichtsfach Geographie ist in der Regel mit allen Unterrichtsfächern der Sekundarschule kombinierbar.

§ 2

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit einschließlich der Prüfungszeit beträgt acht Semester.

§ 3

Studienbeginn

Die Immatrikulation für das 1. Fachsemester erfolgt sowohl zu Beginn des Winter- als auch des Sommersemesters. Empfohlen wird jedoch die Immatrikulation im Wintersemester.

§ 4

Studienvoraussetzungen und erwünschte Kenntnisse und Fertigkeiten

Für die Zulassung werden in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife vorausgesetzt oder eine vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.

§ 5

Anrechenbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistungen und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen oder von anderen Hochschulen können auf Antrag angerechnet werden. Dies geschieht auf der Grundlage der gültigen Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Sachsen-Anhalt in Absprache mit dem Landesprüfungsamt. Über die Anrechenbarkeit einzelner Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für Diplom- und Lehramtsausbildung des Instituts für Geographie oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter bzw. eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin.

§ 6 Studienziele

(1) Das Studium dient dem Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die die Studierenden in die Lage versetzen, das Unterrichtsfach Geographie an Sekundarschulen zu unterrichten.

(2) Das Grundstudium hat die Vermittlung einer breit angelegten Orientierung über die einzelnen Fachgebiete der Geographie, über wahlweise weitere geowissenschaftliche Bezugswissenschaften sowie über die für das Unterrichtsfach Geographie relevanten Methoden und Techniken zum Ziel. Desweiteren erwerben die Studierenden erste schulpraktische Erfahrungen und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.

(3) Das Hauptstudium hat zum Ziel, die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse zu vertiefen, die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Arbeit weiter zu entwickeln und zunehmend die Selbstständigkeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Geographie an Sekundarschulen zu erhöhen.

§ 7 Studieninhalte

(1) Das Studium umfasst folgende Bereiche:

- (A) Physische Geographie/Geoökologie,
- (B) Wirtschafts- und Sozialgeographie,
- (C) Raum- und Umweltplanung,
- (D) Regionale Geographie,
- (E) Kartographie/Geofernerkundung,
- (F) Fachdidaktik Geographie.

(A) *Physische Geographie/Geoökologie*

Sie repräsentieren den naturwissenschaftlichen Zweig der Geographie.

Die Physische Geographie vermittelt Kenntnisse über abiotische und biotische Faktoren einer Landschaft und des Landschaftshaushaltes, über räumlich wirksame Prozesse und Strukturen der natürlichen Umwelt des Menschen sowie Folgen menschlicher Einflussnahme auf natürliche Systeme und führt in physisch-geographische Arbeitsmethoden (einschließlich Statistik) ein. Sie besitzt nicht nur enge Verbindungen zur Anthropogeographie, sondern auch zu weiteren Nachbarwissenschaften wie Geologie/Mineralogie, Physik, Chemie, Biologie u. a.

Die Geoökologie vermittelt Kenntnisse über unterschiedliche Landschaften und deren Stoff- und Energiehaushalt. Von besonderem Interesse sind dabei nutzungsbedingte Veränderungen und hieraus resultierende Umweltbelastungen. Grundlage hierfür bildet der ökosystemare Ansatz.

(B) *Wirtschafts- und Sozialgeographie*

Sie stellen Teildisziplinen der Anthropogeographie dar, die sich mit dem Menschen und seinen Beziehungen zur Umwelt befasst und enge Verflechtungen zu Nachbarwissenschaften wie Volkswirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft u. a. aufweist.

Die Wirtschaftsgeographie gibt einen Überblick über die räumlichen Strukturen der Wirtschaft, die Mobilität der Produktionsfaktoren sowie daraus resultierende

Entwicklungsprozesse. Dabei werden die räumlichen Folgen des Strukturwandels auf globaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene aufgezeigt.

Die Sozialgeographie stellt die Menschen und die räumlichen Konsequenzen ihres Handelns in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung. Sie vermittelt Kenntnisse insbesondere über Gegenstandsbereiche wie Bevölkerung, Siedlung, Freizeit/Tourismus, sozialräumliche Disparitäten und untersucht Muster und Prinzipien der Raumorganisation menschlicher Gruppen und Gesellschaften und führt in sozialempirische Arbeitsmethoden (einschließlich Statistik) ein.

(C) *Raum- und Umweltplanung*

Die Raum- und Umweltplanung ist die vorausschauende und planmäßige Gestaltung einer nachhaltigen Raumentwicklung, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang bringt. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über räumliche Strukturen, Prozesse und Wechselwirkungen sowie zu Planungsmethoden, zu Verfahren und Instrumenten der Planung.

(D) *Regionale Geographie*

Gegenstand der Regionalen Geographie ist die Erde mit ihren Teilräumen unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Abgrenzung. Sie vermittelt Kenntnisse über einzelne Regionen/Länder, über deren raumprägende naturräumlich-ökologische, ökonomische, soziodemographische, politische und kulturelle Faktoren sowie über räumlich-funktionale Strukturen und Verflechtungen.

(E) *Kartographie/Geofernerkundung*

Sie vermittelt Grundkenntnisse des Wesens von Karten und Fernerkundungsaufzeichnungen (Luft- und Satellitenbilder) als Informationsquelle und Modelle für die Demonstration und Analyse georäumlicher Sachverhalte sowie Fertigkeiten zur Interpretation räumlicher Daten und zu Fernerkundungstechniken.

(F) *Fachdidaktik Geographie*

Gegenstand der Fachdidaktik sind Theorie und Praxis des Unterrichtsfaches Geographie. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Theorien und Methoden im Hinblick auf Lehr- und Lernvorgänge an Sekundarschulen. Die theoretischen Ausbildungsteile werden durch schulpraktische Übungen und Schulpraktika ergänzt.

Sie dienen vor allem dazu, die Studierenden in die Praxis des Unterrichtsfaches einzuführen, sie zu befähigen, fachspezifische, pädagogische und psychologische Kenntnisse in ihr fachmethodisches Wissen zu integrieren und ihre eigene Unterrichtstätigkeit sowie die anderer zu reflektieren und einzuschätzen.

(2) Empfohlene weitere Bereiche

Geologie

Von den verschiedenen Disziplinen der Geologie sind insbesondere die Allgemeine Geologie sowie Teilgebiete der Historischen und Regionalen Geologie, der Mineralogie, Petrologie/Lagerstättenkunde und der Umweltgeologie für das Unterrichtsfach Geographie relevant.

Geoinformatik

Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Fach Geographie und darüber hinaus.

§ 8 Studienumfang, Aufbau des Studiums

- (1) Der Umfang des Studiums beträgt 58 SWS. Davon entfallen mindestens 10 SWS auf die Fachdidaktik.
- (2) Das Studium gliedert sich in das Grundstudium (1. - 4. Semester) und in das Hauptstudium (5. - 8. Semester).
- (3) Zur Gliederung des Studiums in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich vergleiche §§ 10 und 12.
- (4) Die zwei Schulpraktika von je vier bis fünf Wochen Dauer werden während der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Grundstudiums bzw. während des Hauptstudiums durchgeführt.
- (5) Die Zwischenprüfung wird in der Regel nach dem 4. Semester abgelegt.
- (6) Das Hauptstudium wird mit der Ersten Staatsprüfung beendet.

§ 9 Arten der Lehrveranstaltungen

- (1) Vorlesungen (V) dienen der übergreifenden Behandlung größerer Themenkomplexe und damit der Zusammenfassung von Einzelbereichen bzw. der Einordnung von Teilaspekten in eine Gesamtdarstellung. Sie eröffnen den Weg zum vertiefenden und ergänzenden Selbststudium. Zu den spezifischen Aufgaben der Vorlesung gehört vor allem die Vermittlung von Kenntnissen über umfangreiche Sachgebiete und Problemzusammenhänge, insbesondere die Darstellung und Diskussion von einzelnen Studiengebieten bzw. Problembereichen auf dem Hintergrund ihres jeweiligen Forschungsstandes.
- (2) Einführungen (E) stellen Grundlagen, wichtige Methoden und Forschungsrichtungen einzelner Fachgebiete, aber auch zur Verfügung stehende Hilfsmittel (Fachbibliographien u. a.) und die Benutzung der Bibliothek oder des Computerpools vor.
- (3) Seminare (S) im Grundstudium schließen einerseits an den Ausbildungsstand der Einführung an, indem die dort erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen sind, andererseits dienen sie der Einführung in weitere Fachgebiete und in deren grundsätzliche Fragestellungen und Problemfelder. Dabei vermitteln sie auch Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führen in die Fachliteratur ein. Seminare im Grundstudium tragen die Bezeichnungen Pro-, Unter- oder Mittelseminar. Seminare im Hauptstudium dienen der selbstständigen und vertiefenden Erarbeitung spezieller Themen unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Sie sollen zu einer kritischen, forschungsbezogenen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Fragestellungen befähigen. Als Bezeichnung finden die Begriffe Ober- oder Spezialseminar Verwendung.
- (4) Übungen (Ü) dienen der Ergänzung von Vorlesungen des Faches und seiner Didaktik. Sie sollen den Studierenden durch Bearbeitung exemplarischer Probleme die Gelegenheit zur Anwendung und Vertiefung des erarbeiteten Stoffes sowie zur Selbstkontrolle des Wissensstandes geben. Darüber hinaus bieten Übun-

gen auch die Möglichkeit, Methoden und Arbeitstechniken einzuüben bzw. zu vervollkommen.

- (5) Schulpraktische Übungen (SPÜ) dienen dazu, in die Theorie und Praxis des Geographieunterrichts an Sekundarschulen einzuführen, indem Kenntnisse und Einsichten praktisch umgesetzt und reflektiert werden.
- (6) Schulpraktika (SP) geben den Studierenden Gelegenheit, die in der theoretischen, fachlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Ausbildung und in den schulpraktischen Übungen erworbenen Kenntnisse und didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln.
- (7) Exkursionen (Ex) sind thematisch ausgerichtete und unter wissenschaftlicher Leitung durchgeführte Lehrveranstaltungen. Sie dienen der Veranschaulichung und Vertiefung der in Vorlesungen und Seminaren theoretisch abgehandelten Probleme sowie der Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse. Exkursionen fördern den Praxisbezug des Studiums.
- (8) Kolloquien (Ko) dienen der Vorbereitung auf die Staatsprüfung, der wissenschaftlichen Qualifikation und fördern den fachlichen Austausch der Studierenden untereinander. Sie führen auch an aktuelle Forschungen der einzelnen Fachgebiete heran.

§ 10 Gliederung des Grundstudiums, Lehrangebot

Das Grundstudium umfasst 28 SWS. Davon entfallen auf den Pflicht- und Wahlpflichtbereich 14 SWS und auf den Wahlbereich mindestens 14 SWS.

(1) Pflichtbereich:

2 SWS Seminar Physische Geographie	1 LN ¹
2 SWS Seminar Wirtschafts- und Sozialgeographie	1 LN
2 SWS Seminar Kartographie/Geofernerkundung	1 LN
2 SWS Seminar Fachdidaktik/Unterrichtsmethodik I	1 LN

2 SWS Seminar Fachdidaktik: Planung und Analyse geographischer Unterrichtseinheiten	1 SN
2 SWS Schulpraktische Übungen	1 SN

(2) Wahlpflichtbereich:

2 SWS Vertiefendes Seminar zur Physischen Geographie/Geoökologie oder Wirtschafts- und Sozialgeographie oder Raum- und Umweltplanung	1 LN
--	------

Wer den Schwerpunkt seiner weiteren fachwissenschaftlichen/fächerübergreifenden Studien entweder im Bereich Physische Geographie/Geoökologie und Landschaftsplanung oder im Bereich Wirtschafts- und Sozialgeographie und Raumplanung setzen möchte, sollte das vertiefende Seminar aus den entsprechenden Bereichen wählen.

(3) Wahlbereich:

¹ LN = Leistungsnachweis, SN = Studiennachweis zur Erläuterung vergleiche § 14

Im Hinblick auf die Zulassung zur Zwischenprüfung und deren inhaltlichen Anforderungen muss die Teilnahme an noch mindestens 14 weitere SWS nachgewiesen werden. Empfohlen wird vor allem die Teilnahme an Grundvorlesungen, Einführungsveranstaltungen, weiteren Seminaren oder Übungen in den verschiedenen Bereichen der Geographie (A - F) und der Geologie sowie in weiteren Fächern der Geo-, Natur-, Regional-, Kultur-, Geschichts- oder Sozialwissenschaften, wobei aus letzteren 4 SWS angerechnet werden können.

Zu erbringen sind im Wahlbereich auch mindestens 7 Exkursionstage (= 2 SWS), davon eine mehrtägige Deutschland-/Mitteleuropaexkursion.

Für Veranstaltungen im Wahlbereich können Lehrangebote aus dem Grund- und Hauptstudium im Austausch anerkannt werden, wenn diese sich in den sachgerechten Aufbau des Studiums einpassen lassen. Empfehlungen zum Wahlbereich sind dem Studienablaufplan zu entnehmen, der Vorschläge für einen sachgerechten Aufbau des Studiums unterbreitet.

Zusätzlicher Hinweis:

Während des gesamten Studiums werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten über die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien benötigt. Es wird die Teilnahme an geeigneten Lehrveranstaltungen, die vom Fachbereich Geowissenschaften oder anderen Einrichtungen der Universität angeboten werden, empfohlen.

§ 11

Abschluss des Grundstudiums, Zwischenprüfung

(1) Die Prüfung wird nach der jeweils geltenden Zwischenprüfungsordnung durchgeführt.

(2) In der Zwischenprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie über die notwendigen wissenschaftlichen Grundkenntnisse und das entsprechende methodische Instrumentarium in den verschiedenen Fachgebieten der Geographie sowie in der Fachdidaktik verfügen, um das Studium im vertiefenden Hauptstudium fortsetzen zu können.

(3) Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer die erforderlichen Leistungs- und Studiennachweise (siehe oben) sowie die Teilnahmenachweise an Veranstaltungen des Wahlbereiches (mindestens 14 SWS) vorlegt.

(4) Eine Zwischenprüfung findet in den Bereichen Physische Geographie/Geoökologie (A), Wirtschafts- und Sozialgeographie (B) und Fachdidaktik (F) statt. Methoden und Techniken und planerische sowie geologische Aspekte können auf Wunsch des Prüflings in die Prüfung einbezogen werden.

(5) Die Zwischenprüfung besteht aus einer schriftlichen Teilprüfung (Klausur von 120 Minuten) und aus zwei mündlichen Teilprüfungen von ca. 20 Minuten Dauer. Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann für die mündliche Prüfung Prüferinnen und Prüfer vorschlagen. Eine Einbeziehung von Prüferinnen und Prüfern aus den Studienbereichen Kartographie/Geofernerkundung, Raum- und Umweltplanung oder Geologie kann dann in Frage kommen, wenn Inhalte dieser Bereiche auf Wunsch des Prüflings vorgesehen sind.

Schriftliche Prüfung (Klausur von 120 Minuten):

- Fachdidaktik
Inhaltliche Prüfungsanforderungen beziehen sich auf:
 - Theoretische Konzepte der Fachdidaktik Geographie,
 - Bildungsaufgaben, Rahmenrichtlinien bzw. Lehrpläne,
 - Medien und Methoden,
 - Unterrichtsvorbereitung, -planung und -reflexion.

Mündliche Prüfungen (jeweils ca. 20 Minuten):

- Physische Geographie/Geoökologie
Inhalte sind:
 - Grundkenntnisse in den Teilbereichen der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrogeographie, Klimageographie, Boden-geographie, Biogeographie),
 - Kenntnisse der Physischen Geographie Mitteleuropas,
 - Grundkenntnisse über geoökologische Prozesse (Kreisläufe).
- Wirtschafts- und Sozialgeographie
Inhaltliche Prüfungsanforderungen beziehen sich auf:
 - Grundkenntnisse zu unternehmensrelevanten Standortfaktoren, dazugehörige Standortstrukturtheorien sowie regionale Beispiele,
 - Muster und Prozesse der Stadt- und Siedlungsforschung sowie grundlegende Fragen der Bevölkerungs- und Sozialgeographie.

(6) Die Zwischenprüfungen sind in der Regel in einem Prüfungszeitraum (von Juli bis Ende September bzw. von Februar bis Ende März) abzulegen.

(7) Nach erfolgreichem Abschluss aller Teilprüfungen wird ein Zwischenprüfungszeugnis ausgestellt. Es berechtigt zum Hauptstudium und ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Staatsprüfung.

§ 12

Gliederung des Hauptstudiums, Lehrangebot

Das Hauptstudium umfasst 30 SWS. Davon entfallen auf den Pflicht- und Wahlpflichtbereich 10 SWS und auf den Wahlbereich 20 SWS.

(1) Pflichtbereich:

2 SWS Seminar	
Fachdidaktik/Unterrichtsmethodik II	1 LN
2 SWS Übung zur Exkursionsmethodik	1 SN
2 Schulpraktika	2 SN

(2) Wahlpflichtbereich:

4 SWS	Seminare, wobei zwei der vier Bereiche enthalten sein müssen: Physische Geographie/Geoökologie, Wirtschafts- und Sozialgeographie, Raum- und Umweltplanung sowie Regionale Geographie	2 LN
2 SWS	Seminar Kartographie/Geofernerkundung	1 SN

(3) Wahlbereich:

Im Hinblick auf die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung und deren inhaltlichen Anforderungen muss die Teilnahme an noch mindestens 20 weiteren SWS nachgewiesen werden, davon 4 anrechenbare Exkursionstage (1 SWS). Empfohlen wird außerdem die Teilnahme an Grundvorlesungen und weiteren Seminaren, Übungen in den verschiedenen Bereichen der Geographie (A - F) und der Geologie sowie in weiteren Fächern der Geo-, Natur-, Regional-, Kultur-, Geschichts- oder Sozialwissenschaften, wobei aus letzteren 4 SWS angerechnet werden können.

Desweiteren wird die Möglichkeit der Teilnahme an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen sowie an Auslandsexkursionen eröffnet.

Für Veranstaltungen im Wahlbereich können Lehangebote aus dem Grund- und Hauptstudium im Austausch anerkannt werden, wenn diese sich in den sachgerechten Aufbau des Studiums einpassen lassen. Empfehlungen für den Wahlbereich sind dem Studienablaufplan zu entnehmen.

§ 13

Abschluss des Hauptstudiums, Erste Staatsprüfung

(1) *Fachliche Zulassungsvoraussetzungen*

Neben den in § 7 der Prüfungsordnung genannten Zulassungsvoraussetzungen und einer Übersicht über die Teilnahme an den durch die Studienordnung vorgesehenen Lehrveranstaltungen werden folgende Nachweise unter Bezugnahme auf die Durchführungsbestimmungen des oben genannten Paragraphen gefordert:

- a) Leistungsnachweise
Grundstudium:
1. ein Leistungsnachweis zu (A) zur Physischen Geographie,
 2. ein Leistungsnachweis zu (B),
 3. ein weiterer Leistungsnachweis zu (A) oder (B) oder (C),
 4. ein Leistungsnachweis zu (E),
 5. ein Leistungsnachweis zu (F),
Nachweis der bestandenen Zwischenprüfung in den Bereichen (A), (B) und (F).
- Hauptstudium:
1. zwei Leistungsnachweise zu verschiedenen Bereichen aus (A) bis (D),
 2. ein Leistungsnachweis zu (F) sowie Nachweis der schulpraktischen Übungen.
- b) Studiennachweise
1. ein Nachweis zu (E),
 2. ein Nachweis zu (F) zur Planung und Analyse geographischer Unterrichtseinheiten,
 3. ein Nachweis zu (F) zur Exkursionsmethodik,
 4. Nachweis über die erforderlichen Schulpraktika.

(2) *Inhaltliche Prüfungsanforderungen*

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen (A) bis (F), insbesondere

- a. Kenntnis der Physischen Geographie/ Geoökologie im Überblick;
- b. Kenntnis der Wirtschafts- und Sozialgeographie im Überblick;
- c. Überblick über Natur- und Kulturräume der Erde;
- d. vertiefte Kenntnisse in je einem Teilbereich der Physischen Geographie/Geoökologie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der Regionalen Geographie;
- e. Fähigkeit zum Erklären von regionalen und globalen räumlichen Strukturen und Prozessen sowie von deren naturräumlichen und gesellschaftlichen Bedingungen und Auswirkungen;
- f. Fähigkeit zur sachgerechten Anwendung geographischer Arbeitsmethoden und Techniken;
- g. grundlegende Kenntnisse der Rahmenrichtlinien für den Geographieunterricht im Vergleich der Länder;
- h. Kenntnisse über wesentliche Methoden sowie über die für den Geographieunterricht zur Verfügung stehenden Medien und ihre fachdidaktische Nutzung;
- i. Fähigkeit, eine geographische Exkursion vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

(3) *Durchführung der Prüfung/Prüfungsteile*

Wissenschaftliche Hausarbeit

Das Thema für die wissenschaftliche Hausarbeit wird in einem studierten Unterrichtsfach oder auch unterrichtsfachübergreifend unter fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen oder unter beiden Aspekten gestellt. Darüber hinaus kann das Thema auch aus dem Bereich der Erziehungswissenschaften gestellt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.

- a. Schriftliche Prüfung
Es wird eine Arbeit unter Aufsicht aus den Bereichen (A) bis (D) geschrieben, wobei mindestens zwei Themen/Aufgabenkomplexe zur Wahl gestellt werden. Die Aufgaben beinhalten entweder eine komplexe Fragestellung oder sind in Teilfragen untergliedert. Sie sollten auch die Interpretation von Karten, Fernerkundungsdaten, Statistiken oder Ähnlichem einschließen. Inhalte aus dem Bereich (F) können einbezogen werden. (Bearbeitungszeit: 4 Stunden)
- b. Mündliche Prüfung
1. Fachwissenschaft
entsprechend den Anforderungen in Nr. 2, Prüfungsdauer: 60 Minuten)
 2. Fachdidaktik
entsprechend den Anforderungen in Nr. 2, (Prüfungsdauer: 30 Minuten)

§ 14

Nachweise

(1) Leistungsnachweise begründen sich auf Anforderungen, die durch eine selbstständige Aneignung und Auseinandersetzung mit dem in den jeweiligen Lehrveranstaltungen behandelten Stoff bestimmt sind. Die den Anforderungen entsprechenden Leistungen können durch Klausuren, Seminarvorträge mit Thesenpapier oder mit schriftlicher Ausarbeitung, schrift-

liche Hausarbeiten, mündliche Leistungsermittlungen oder andere gleichwertige Formen nachgewiesen werden. Die Arbeit in kleinen Gruppen ist zulässig.

(2) Die Anforderungen der Studiennachweise beschränken sich auf die Feststellung, ob die Studierenden zu dem in den Lehrveranstaltungen behandelten Stoff Studien, Erprobungen, Versuche oder gleichwertige Tätigkeiten ausreichend betrieben haben. Die den Anforderungen entsprechenden Leistungen können durch Protokolle einer Seminar-sitzung, Moderation eines Seminarabschnittes, Exkursionsberichte, Kurzvorträge, Literaturberichte, Praktikumsberichte, Hospitationsprotokolle, schriftliche Unterrichtsentwürfe, schriftliche Hausaufgaben oder andere gleichwertige Formen nach Maßgabe der Festlegung durch die jeweilige Lehrkraft erbracht werden.

Die jeweils möglichen Erbringungsformen für einen Leistungsnachweis oder einen Studiennachweis werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrenden festgelegt.

(3) Ein Teilnahme-schein besteht entweder aus der Bestätigung eines Lehrenden für die Teilnahme oder der schriftlichen Erklärung des Studierenden über seine regelmäßige Teilnahme an der entsprechenden Lehrveranstaltung.

§ 15 Studienberatung

(1) Eine Beratung zu Fragen der Studieneignung sowie insbesondere die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Abteilung 1).

Sie sollte insbesondere

- vor Studienbeginn, z. B. bei Zweifel über die Wahl des Studiums,
- bei geplantem Wechsel des Studienfaches,
- bei Wahl der Fächerverbindung,
- bei Erweiterung von Fächerverbindungen

in Anspruch genommen werden.

(2) Die studienbegleitende Fachberatung erfolgt durch die Lehrenden in ihren Sprechstunden und durch die zuständigen Studienberaterinnen und Studienberater. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und der Wahl der Schwerpunkte des Studienganges. Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:

- bei Studienbeginn,
- bei der Planung und Organisation des Studiums,
- bei Schwierigkeiten im Studium,
- vor Wahlentscheidungen im Studiengang,

- vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
- bei Nichtbestehen einer Prüfung,
- vor Abbruch des Studiums.

(3) Zu Fragen der Anerkennung von Studienleistungen aus anderen Hochschulen oder Bereichen, des Studiengangwechsels, der Einordnung in Fachsemester (auch für Bafög-Anträge) sowie des Studienabbruchs berät und entscheidet der Prüfungsausschuss für Diplom- und Lehramtsausbildung des Instituts für Geographie bzw. die bzw. der Prüfungsbeauftragte für Lehramtsstudiengänge gegebenenfalls in Absprache mit der jeweiligen Fachvertreterin bzw. dem jeweiligen Fachvertreter.

(4) Auskünfte im Zusammenhang mit der Ersten Staatsprüfung erteilt das Landesprüfungsamt für Lehramter im Land Sachsen-Anhalt und die bzw. der Prüfungsbeauftragte für Lehramtsstudiengänge des Instituts für Geographie.

§ 16 Nachteilsausgleich

Macht der Prüfling für die Erbringung von Prüfungsleistungen außerhalb der Ersten Staatsprüfung glaubhaft, dass er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Form abzulegen, so wird dem Prüfling gestattet, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen. Bezüglich der Ersten Staatsprüfung wird auf die 1. LPVO verwiesen.

§ 17 Übergangsbestimmungen

Übergangsregelungen ergeben sich aus § 66a 1. LPVO.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt am 20.03.2003 zur Kenntnis genommen.

Halle (Saale), 14. Februar 2003

Prof.Dr. Wilfried Grecksch
Rektor

Studienordnung für das Studienfach Geographie Lehramt an Gymnasien am Fachbereich Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg

vom 11.06.2002

Aufgrund des § 11 Abs. 1 sowie der §§ 77 Abs. 3 Nr. 11 und 88 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 1. Juli 1998 (GVBl. LSA S. 300), zuletzt geändert durch Anlage laufende Nummer 219 zum Vierten Rechtsbereinigungsgesetz vom 19. März 2002 (GVBl. LSA S. 130) hat die Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg die folgende Studienordnung Geographie Lehramt an Gymnasien des Fachbereiches Geowissenschaften erlassen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Grundlagen

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA, S. 488 ff.) zuletzt geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung dieser Verordnung vom 29.12.1999 (GVBl. LSA 2000, S. 2) Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums für das Lehramt an Gymnasien im Unterrichtsfach Geographie an der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg.

(2) Fächerkombinationen

Das Studium im Unterrichtsfach Geographie ist in der Regel mit allen Unterrichtsfächern des Gymnasiums kombinierbar.

§ 2 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit einschließlich der Prüfungszeit beträgt neun Semester.

§ 3 Studienbeginn

Die Immatrikulation für das 1. Fachsemester erfolgt sowohl zu Beginn des Winter- als auch des Sommersemesters. Es wird die Immatrikulation im Wintersemester empfohlen.

§ 4 Studienvoraussetzungen und erwünschte Kenntnisse und Fertigkeiten

Für die Zulassung werden in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife vorausgesetzt oder eine vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.

§ 5 Anrechenbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen

Studienleistungen und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen oder von anderen Hochschulen können auf Antrag angerechnet werden. Dies geschieht auf der Grundlage der gültigen Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Sachsen-Anhalt in Absprache mit dem Landesprüfungsamt. Über die Anrechenbarkeit einzelner Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für Diplom- und Lehramtsausbildung des Instituts für Geographie oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter bzw. eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin.

§ 6 Studienziele

(1) Das Studium dient dem Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer/unterrichtsmethodischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die die Studierenden in die Lage versetzen, das Unterrichtsfach Geographie an Gymnasien zu unterrichten.

(2) Ziele des Grundstudiums sind die Vermittlung eines Grundlagen- und Orientierungswissens über die einzelnen Fachgebiete der Geographie sowie der Erwerb grundlegender Methoden und Techniken fachlichen und fachdidaktischen Arbeitens sowie erster schulpraktischer Erfahrungen. Das Grundstudium bereitet auf die weitere selbstständige wissenschaftliche Arbeit vor.

(3) Das Hauptstudium dient der erweiterten und vertieften Beschäftigung mit ausgewählten Themen der Teildisziplinen der Geographie und der Fachdidaktik Geographie sowie mit solchen wahlweise ausgewählter geowissenschaftlicher Bezugswissenschaften, die für die Sekundarstufe I und II des Schulfaches Geographie relevant sind. Es hat ebenfalls zum Ziel, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit weiter zu entwickeln und praktisch-methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vervollkommen, um Unterricht im Fach Geographie des Gymnasiums zunehmend selbstständiger planen, durchführen und auswerten zu können.

§ 7 Studieninhalte

- (1) Das Studium umfasst folgende Bereiche:
- (A) Physische Geographie/Geoökologie,
 - (B) Wirtschafts- und Sozialgeographie,
 - (C) Raum- und Umweltplanung,
 - (D) Regionale Geographie,
 - (E) Kartographie/Geofernerkundung,

(F) Fachdidaktik Geographie.

(A) Physische Geographie/Geoökologie

Sie repräsentieren den naturwissenschaftlichen Zweig der Geographie.

Die Physische Geographie vermittelt Kenntnisse über abiotische und biotische Faktoren einer Landschaft und des Landschaftshaushaltes, über räumlich wirksame Prozesse und Strukturen der natürlichen Umwelt des Menschen sowie Folgen menschlicher Einflussnahme auf natürliche Systeme und führt in physisch-geographische Arbeitsmethoden (einschließlich Statistik) ein. Sie besitzt nicht nur enge Verbindungen zur Anthropogeographie, sondern auch zu weiteren Nachbarwissenschaften wie Geologie/Mineralogie, Physik, Chemie, Biologie u. a.

Die Geoökologie vermittelt Kenntnisse über unterschiedliche Landschaften und deren Stoff- und Energiehaushalt. Von besonderem Interesse sind dabei nutzungsbedingte Veränderungen und hieraus resultierende Umweltbelastungen. Grundlage hierfür bildet der ökosystemare Ansatz.

(B) Wirtschafts- und Sozialgeographie

Sie stellen Teildisziplinen der Anthropogeographie dar, die sich mit dem Menschen und seinen Beziehungen zur Umwelt befasst und enge Verflechtungen zu Nachbardisziplinen wie Volkswirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft u. a. aufweist.

Die Wirtschaftsgeographie gibt einen Überblick über die räumlichen Strukturen der Wirtschaft, die Mobilität der Produktionsfaktoren sowie daraus resultierende Entwicklungsprozesse. Dabei werden die räumlichen Folgen des Strukturwandels auf globaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene aufgezeigt.

Die Sozialgeographie stellt die Menschen und die räumlichen Konsequenzen ihres Handelns in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung. Sie vermittelt Kenntnisse insbesondere über Gegenstandsbereiche wie Bevölkerung, Siedlung, Freizeit/Tourismus, sozialräumliche Disparitäten und untersucht Muster und Prinzipien der Raumorganisation menschlicher Gruppen und Gesellschaften und führt in sozialempirische Arbeitsmethoden (einschließlich Statistik) ein.

(C) Raum- und Umweltplanung

Die Raum- und Umweltplanung ist die vorausschauende und planmäßige Gestaltung einer nachhaltigen Raumentwicklung, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang bringt. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über räumliche Strukturen, Prozesse und Wechselwirkungen sowie zu Planungsmethoden, zu Verfahren und Instrumenten der Planung.

(D) Regionale Geographie

Gegenstand der Regionalen Geographie ist die Erde mit ihren Teilräumen unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Abgrenzung. Sie vermittelt Kenntnisse über einzelne Regionen/Länder, über deren raumprägende naturräumlich-ökologische, ökonomische, soziodemographische, politische und kulturelle Faktoren sowie über räumlich-funktionale Strukturen und Verflechtungen.

(E) Kartographie/Geofernerkundung

Sie vermittelt Grundkenntnisse des Wesens von Karten und Luft- und Satellitenbildern als Informationsquellen und Modelle für die Demonstration und Analyse geo-

räumlicher Sachverhalte, desweiteren Kenntnisse zu digitalen Informationssystemen sowie multimedialen, interaktiven und webbasierten Visualisierungsmöglichkeiten sowie zur Geofernerkundung. Die Studierenden werden befähigt, die verfügbaren Rauminformationen zu bewerten und sie unterrichtsbezogen zu nutzen.

(F) Fachdidaktik Geographie

Gegenstand der Fachdidaktik sind Theorie und Praxis des Unterrichtsfaches Geographie. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Theorien und Methoden im Hinblick auf Lehr- und Lernvorgänge an Gymnasien. Die theoretischen Ausbildungsteile werden durch schulpraktische Übungen und Schulpraktika ergänzt.

Sie dienen vor allem dazu, die Studierenden in die Praxis des Unterrichtsfaches einzuführen, sie zu befähigen, fachspezifische, pädagogische und psychologische Kenntnisse in ihr fachmethodisches Wissen zu integrieren und ihre eigene Unterrichtstätigkeit sowie die anderer zu reflektieren und einzuschätzen.

(2) Empfohlene weitere Bereiche

Geologie

Von den verschiedenen Disziplinen der Geologie sind insbesondere die Allgemeine Geologie sowie Teilgebiete der Historischen und Regionalen Geologie, der Mineralogie, Petrologie/Lagerstättenkunde und der Umweltgeologie für das Unterrichtsfach Geographie relevant.

Geoinformatik

Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Fach Geographie und darüber hinaus.

§ 8

Studienumfang, Aufbau des Studiums

(1) Der Umfang des Studiums beträgt 68 SWS. Davon entfallen mindestens 10 SWS auf die Fachdidaktik.

(2) Das Studium gliedert sich in das Grundstudium (1. - 4. Semester) und in das Hauptstudium (5. - 9. Semester).

(3) Zur Gliederung des Studiums in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich vergleiche § 10 und § 12.

(4) Die zwei Schulpraktika von je vier bis fünf Wochen Dauer werden während der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Grundstudiums bzw. während des Hauptstudiums durchgeführt.

(5) Die Zwischenprüfung wird in der Regel nach dem 4. Semester abgelegt.

(6) Das Hauptstudium wird mit der Ersten Staatsprüfung beendet.

§ 9

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesungen (V) dienen der übergreifenden Behandlung größerer Themenkomplexe und damit der Zusammenfassung von Einzelbereichen bzw. der Einordnung von Teilaspekten in eine Gesamtdarstellung. Sie eröffnen den Weg zum vertiefenden und ergänzenden Selbststudium. Zu den spezifischen Aufgaben

der Vorlesung gehört vor allem die Vermittlung von Kenntnissen über umfangreiche Sachgebiete und Problemzusammenhänge, insbesondere die Darstellung und Diskussion von einzelnen Studiengebieten bzw. Problembereichen auf dem Hintergrund ihres jeweiligen Forschungsstandes.

(2) Einführungen (E) stellen Grundlagen, wichtige Methoden und Forschungsrichtungen einzelner Fachgebiete, aber auch zur Verfügung stehende Hilfsmittel (Fachbibliographien) und die Benutzung der Bibliothek oder des Computerpools vor.

(3) Seminare (S) im Grundstudium schließen einerseits an den Ausbildungsstand der Einführung an, indem die dort erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen sind, andererseits dienen sie der Einführung in weitere Fachgebiete und in deren grundsätzliche Fragestellungen und Problemfelder. Dabei vermitteln sie auch Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und führen in die Fachliteratur ein. Seminare im Grundstudium tragen die Bezeichnung Pro-, Unter- oder Mittelseminar.

Seminare im Hauptstudium dienen der selbstständigen und vertiefenden Erarbeitung spezieller Themen unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Sie sollen zu einer kritischen, forschungsbezogenen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Fragestellungen befähigen. Als Bezeichnung finden die Begriffe Ober- oder Spezialseminar Verwendung.

(4) Übungen (Ü) dienen der Ergänzung von Vorlesungen der Fachgebiete. Sie sollen den Studierenden durch Bearbeitung exemplarischer Probleme die Gelegenheit zur Anwendung und Vertiefung des erarbeiteten Stoffes sowie zur Selbstkontrolle des Wissensstandes geben. Darüber hinaus bieten Übungen auch die Möglichkeit, Methoden und Arbeitstechniken einzuüben bzw. zu vervollkommen.

(5) Schulpraktische Übungen (SPÜ) dienen dazu, in die Theorie und Praxis des Geographieunterrichts an Gymnasien einzuführen, indem Kenntnisse und Einsichten praktisch umgesetzt und reflektiert werden.

(6) Praktika, Projektarbeiten (P) dienen der Ergänzung von Vorlesungen und Seminaren durch insbesondere experimentelle Veranschaulichung theoretisch behandelte Sachverhalte und Probleme sowie dem Einüben von Methoden der Geländearbeit und sozial-empirischer Arbeitsmethoden. Sie ermöglichen die Anwendung der erarbeiteten Beobachtungs-, Kartierungs-, Mess- und Befragungsergebnisse.

(7) Schulpraktika (SP) geben den Studierenden Gelegenheit, die in der theoretischen, fachlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Ausbildung und in den schulpraktischen Übungen erworbenen Kenntnisse und didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln.

(8) Exkursionen (Ex) sind thematisch ausgerichtete und unter wissenschaftlicher Leitung durchgeführte Lehrveranstaltungen. Sie dienen der Veranschaulichung und Vertiefung der in Vorlesungen und Seminaren theoretisch abgehandelten Probleme sowie der Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse. Exkursionen fördern den Praxisbezug des Studiums.

(9) Kolloquien (Ko) dienen der Vorbereitung auf die Staatsprüfung, der wissenschaftlichen Qualifikation

und fördern den fachlichen Austausch der Studierenden untereinander. Sie führen auch an aktuelle Forschungen der einzelnen Fachgebiete heran.

§ 10

Gliederung des Grundstudiums, Lehrangebot

Das Grundstudium umfasst 32 SWS. Davon entfallen auf den Pflicht- und Wahlpflichtbereich 16 SWS und auf den Wahlbereich mindestens 16 SWS.

(1) Pflichtbereich:

2 SWS Seminar Physische Geographie	1 LN ¹
2 SWS Seminar Wirtschafts- und Sozialgeographie	1 LN
2 SWS Seminar Raum- und Umweltplanung	1 LN
2 SWS Seminar Kartographie/Geofernerkundung	1 LN
2 SWS Seminar Fachdidaktik/Unterrichtsmethodik I	1 LN
2 SWS Seminar Fachdidaktik: Planung und Analyse geographischer Unterrichtseinheiten	1 SN
2 SWS Schulpraktische Übungen	1 SN

(2) Wahlpflichtbereich:

2 SWS Vertiefendes Seminar Physische Geographie/Geoökologie oder Wirtschafts- und Sozialgeographie	1 LN
--	------

Wer den Schwerpunkt seiner weiteren fachwissenschaftlichen/fächerübergreifenden Studien entweder im Bereich Physische Geographie/Geoökologie und Landschaftsplanung oder im Bereich Wirtschafts-, Sozialgeographie und Raumplanung setzen möchte, sollte das vertiefende Seminar aus den entsprechenden Bereichen wählen.

(3) Wahlbereich:

Im Hinblick auf die Zulassung zur Zwischenprüfung und deren inhaltlichen Anforderungen müssen noch mindestens 16 weitere SWS nachgewiesen werden.

Empfohlen wird vor allem die Teilnahme an Grundvorlesungen, Einführungsveranstaltungen, weiteren Seminaren oder Übungen in den verschiedenen Bereichen der Geographie (A - F) und der Geologie sowie in weiteren Fächern der Geo-, Natur-, Regional-, Geschichts- oder Sozialwissenschaften, wobei aus letzteren 4 SWS anrechenbar sind. Zu erbringen sind im Wahlbereich auch mindestens 10 Exkursionstage (= 3 SWS), davon eine mehrtägige Deutschland-/Mitteleuropaexkursion.

Für Veranstaltungen im Wahlbereich können Lehrangebote aus dem Grund- und Hauptstudium im Austausch anerkannt werden, wenn diese sich in den sachgerechten Aufbau des Studiums einpassen lassen. Empfehlungen zum Wahlbereich sind dem Studienablaufplan zu entnehmen, der Vorschläge für einen sachgerechten Aufbau des Studiums unterbreitet.

Zusätzlicher Hinweis:

Während des gesamten Studiums werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten über die Anwen-

¹ LN = Leistungsnachweis, SN = Studiennachweis. Zur Erläuterung vergleiche § 14

derung der Informations- und Kommunikationstechnologien benötigt. Es wird die Teilnahme an geeigneten Lehrveranstaltungen, die vom Fachbereich Geowissenschaften oder anderen Einrichtungen der Universität angeboten werden, empfohlen.

§ 11

Abschluss des Grundstudiums, Zwischenprüfung

(1) Die Prüfung wird nach der jeweils geltenden Zwischenprüfungsordnung durchgeführt.

(2) In der Zwischenprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie über die notwendigen wissenschaftlichen Grundkenntnisse und das entsprechende methodische Instrumentarium in den verschiedenen Fachgebieten der Geographie sowie in der Fachdidaktik Geographie verfügen, um das Studium im vertiefenden Hauptstudium fortsetzen zu können.

(3) Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer die erforderlichen Leistungs- und Studiennachweise (siehe oben) sowie die Teilnahmenachweise an Veranstaltungen des Wahlbereiches (16 SWS) vorlegt.

(4) Eine Zwischenprüfung findet in den Bereichen Physische Geographie/Geoökologie (A), Wirtschafts- und Sozialgeographie (B) und Fachdidaktik Geographie (F) statt. Methoden und Techniken, planerische sowie geologische Aspekte können auf Wunsch des Prüflings in die mündlichen Prüfungen einbezogen werden.

(5) Die Zwischenprüfung besteht aus einer schriftlichen Teilprüfung (Klausur von 120 Minuten) und aus zwei mündlichen Teilprüfungen von ca. 20 Minuten Dauer. Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann für die mündlichen Prüfungen Prüferinnen und Prüfer vorschlagen. Eine Einbeziehung von Prüferinnen und Prüfern aus den Studienbereichen Kartographie/Geofernerkundung, Raum- und Umweltplanung oder Geologie kann dann in Frage kommen, wenn Inhalte dieser Bereiche auf Wunsch des Prüflings vorgesehen sind.

Schriftliche Prüfung (Klausur von 120 Minuten):

- Fachdidaktik
Inhaltliche Prüfungsanforderungen beziehen sich auf:
 - Theoretische Konzepte der Fachdidaktik Geographie,
 - Bildungsaufgaben, Rahmenrichtlinien bzw. Lehrplan,
 - Medien und Methoden,
 - Unterrichtsvorbereitung, -planung und -reflexion.

Mündliche Prüfungen (jeweils ca. 20 Minuten):

- Physische Geographie/Geoökologie
Inhalte der Prüfung sind:
 - Grundkenntnisse der Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrogeographie, Klimageographie, Bodengeographie, Biogeographie),
 - Kenntnisse der Physischen Geographie Mitteleuropas,

- Grundkenntnisse über geoökologische Prozesse (Kreisläufe) und Strukturen von Geoökosystemen.
- Wirtschafts- und Sozialgeographie
Inhaltliche Prüfungsanforderungen beziehen sich auf:
 - Grundkenntnisse zu unternehmensrelevanten Standortfaktoren, dazugehörige Standortstrukturtheorien sowie deren Anwendung auf regionale Beispiele,
 - Muster und Prozesse der Stadt- und Siedlungsforschung sowie grundlegende Fragen der Bevölkerungs- und Sozialgeographie.

(6) Die Zwischenprüfungen sind in der Regel in einem Prüfungszeitraum (von Juli bis Ende September bzw. von Februar bis Ende März) abzulegen.

(7) Nach erfolgreichem Abschluss aller Teilprüfungen wird ein Zwischenprüfungszeugnis ausgestellt. Es berechtigt zum Hauptstudium und ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung.

§ 12

Gliederung des Hauptstudiums, Lehrangebot

Das Hauptstudium umfasst 36 SWS. Davon entfallen auf den Pflicht- und Wahlpflichtbereich 12 SWS und auf den Wahlbereich 24 SWS.

(1) Pflichtbereich:

2 SWS Seminar
Fachdidaktik/Unterrichtsmethodik II 1 LN

2 Schulpraktika 2 SN

(2) Wahlpflichtbereich:

6 SWS Seminare, wobei zwei der vier Bereiche enthalten sein müssen: Physische Geographie/Geoökologie, Wirtschafts- und Sozialgeographie, Raum- und Umweltplanung sowie Regionale Geographie 3 LN

2 SWS Projektarbeit oder Geländepraktikum (A) 1 SN

2 SWS Kartographie/Geofernerkundung oder Geographische Informationssysteme (GIS) 1 SN

(3) Wahlbereich:

Im Hinblick auf die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung und deren inhaltlichen Anforderungen (vergleiche § 13) muss die Teilnahme an noch mindestens 24 weiteren SWS nachgewiesen werden, davon mindestens 2 SWS in der Fachdidaktik und 7 anrechenbare Exkursionstage (= 2 SWS). Empfohlen wird außerdem die Teilnahme an Grundvorlesungen sowie weiteren Seminaren oder Übungen in den verschiedenen Bereichen der Geographie (A - F) und der Geologie sowie in weiteren Fächern der Geo-, Natur-, Regional-, Kultur-, Geschichts- oder Sozialwissenschaften, wobei aus letzteren 4 SWS anrechenbar sind. Desweiteren wird die Möglichkeit der Teilnahme an fächerübergreifen-

den Lehrveranstaltungen sowie an Auslandsexkursionen eröffnet.

Für Veranstaltungen im Wahlbereich können Lehrangebote aus dem Grund- und Hauptstudium im Austausch anerkannt werden, wenn diese sich in den sachgerechten Aufbau des Studiums einpassen lassen. Empfehlungen für den Wahlbereich sind dem Studienablaufplan zu entnehmen.

§ 13

Abschluss des Hauptstudiums, Erste Staatsprüfung

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

Neben den in § 7 der Prüfungsordnung genannten Zulassungsvoraussetzungen und einer Übersicht über die Teilnahme an den durch die Studienordnung vorgesehenen Lehrveranstaltungen werden folgende Nachweise unter Bezugnahme auf die Durchführungsbestimmungen des oben genannten Paragraphen gefordert:

- a) Leistungsnachweise
Grundstudium:
1. ein Leistungsnachweis zu (A) zur Physischen Geographie,
 2. ein Leistungsnachweis zu (B),
 3. ein weiterer Leistungsnachweis zu (A) oder (B),
 4. ein Leistungsnachweis zu (C),
 5. ein Leistungsnachweis zu (E),
 6. ein Leistungsnachweis zu (F),
- Nachweis der bestandenen Zwischenprüfung in den Bereichen (A), (B) und (F).

Hauptstudium:

1. drei Leistungsnachweise zu verschiedenen Bereichen aus (A) bis (D),
 2. ein Leistungsnachweis zu (F) sowie Nachweis der schulpraktischen Übungen.
- b) Studiennachweise
1. ein Nachweis zu (A) zu einer Projektarbeit oder zu einem Geländepraktikum,
 2. ein Nachweis zu (E) oder zu Geographischen Informationssystemen (GIS),
 3. ein Nachweis zu (F) zur Planung und Analyse geographischer Unterrichtseinheiten,
 4. Nachweis über die erforderlichen Schulpraktika.

(2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen (A) bis (F), insbesondere

- a. Überblick über die Theorie und Disziplingeschichte der Geographie;
- b. Kenntnis der Physischen Geographie/ Geoökologie im Überblick;
- c. Kenntnis der Wirtschafts- und Sozialgeographie im Überblick;
- d. Überblick über Natur- und Kulturräume der Erde;
- e. vertiefte Kenntnisse in je einem Teilbereich der Physischen Geographie/Geoökologie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der Regionalen Geographie;

- f. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Prozessen und Zielen der räumlichen Ordnung, den Methoden und Instrumenten raumbezogener Planung einschließlich Landschaftsplanung und Naturschutz sowie der Umweltpolitik;
- g. Fähigkeit zum Erklären von regionalen und globalen räumlichen Strukturen und Prozessen sowie von deren naturräumlichen und gesellschaftlichen Bedingungen und Auswirkungen;
- h. Fähigkeit zur sachgerechten Anwendung geographischer Arbeitsmethoden und Techniken;
- i. grundlegende Kenntnisse der Rahmenrichtlinien für den Geographieunterricht im Vergleich der Länder;
- j. Kenntnisse über wesentliche Methoden sowie über die für den Geographieunterricht zur Verfügung stehenden Medien und ihre fachdidaktische Nutzung;
- k. vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Fachdidaktik;
- l. Fähigkeit, fachwissenschaftliche Theorien und Methoden unter fachdidaktischer Sicht auf Lernvorgänge zu beziehen und begründete fachdidaktische Entscheidungen zu treffen.

(3) Durchführung der Prüfung/Prüfungsteile

Wissenschaftliche Hausarbeit

Das Thema für die wissenschaftliche Hausarbeit wird in einem studierten Unterrichtsfach oder auch unterrichtsfachübergreifend unter fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen oder unter beiden Aspekten gestellt. Darüber hinaus kann das Thema auch aus dem Bereich der Erziehungswissenschaften gestellt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate.

- a. Schriftliche Prüfung
Die Arbeit unter Aufsicht umfasst Themen aus den Bereichen (A) bis (D), wobei mindestens zwei Themen/Aufgabenkomplexe zur Wahl gestellt werden. Die Aufgaben beinhalten entweder eine komplexe Fragestellung oder sind in Teilfragen untergliedert. Sie sollten auch die Interpretation von Karten, Fernerkundungsdaten, Statistiken oder Ähnliches einschließen. Fachdidaktische Fragen können einbezogen werden.
(Bearbeitungszeit: 4 Stunden)
- b. Mündliche Prüfung
 1. Fachwissenschaft
entsprechend den Anforderungen in Nr. 2
(Prüfungsdauer: 60 Minuten)
 2. Fachdidaktik
entsprechend den Anforderungen in Nr. 2
(Prüfungsdauer: 30 Minuten)

§ 14 Nachweise

(1) Leistungsnachweise begründen sich auf Anforderungen, die durch eine selbstständige Aneignung und Auseinandersetzung mit dem in den jeweiligen Lehrveranstaltungen behandelten Stoff bestimmt sind. Die den Anforderungen entsprechenden Leistungen können durch Klausuren, Seminarvorträge mit Thesenpapier oder mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftli-

che Hausarbeiten, mündliche Leistungsermittlungen oder andere gleichwertige Formen nachgewiesen werden. Die Arbeit in kleinen Gruppen ist zulässig.

(2) Die Anforderungen der Studiennachweise beschränken sich auf die Feststellung, ob die Studierenden zu dem in den Lehrveranstaltungen behandelten Stoff Studien, Erprobungen, Versuche oder gleichwertige Tätigkeiten ausreichend betrieben

haben. Die den Anforderungen entsprechenden Leistungen können durch Protokolle einer Seminar-sitzung, Moderation eines Seminarabschnittes, Exkursionsberichte, Kurzvorträge, Literaturberichte, Praktikumsberichte, Hospitationsprotokolle, schriftliche Unterrichtsentwürfe, schriftliche Hausaufgaben oder andere gleichwertige Formen nach Maßgabe der Festlegung durch die jeweilige Lehrkraft erbracht werden.

Die jeweils möglichen Erbringungsformen für einen Leistungsnachweis oder einen Studiennachweis werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrenden festgelegt.

(3) Ein Teilnahme-schein besteht entweder aus der Bestätigung eines Lehrenden für die Teilnahme oder der schriftlichen Erklärung des Studierenden über seine regelmäßige Teilnahme an der entsprechenden Lehrveranstaltung.

§ 15 Studienberatung

(1) Eine Beratung zu Fragen der Studieneignung sowie insbesondere die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Abteilung 1).

Die Allgemeine Studienberatung sollte insbesondere

- vor Studienbeginn, z. B. bei Zweifel über die Wahl des Studiums,
- bei geplantem Wechsel des Studienfaches,
- bei Wahl der Fächerverbindungen,
- bei Erweiterung von Fächerverbindungen

in Anspruch genommen werden.

(2) Die studienbegleitende Fachberatung erfolgt durch die Lehrenden in ihren Sprechstunden und durch die zuständigen Studienberaterinnen und Studienberater. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und der Wahl der Schwerpunkte des Studienganges. Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:

- bei Studienbeginn,
- bei der Planung und Organisation des Studiums,
- bei Schwierigkeiten im Studium,
- vor Wahlentscheidungen im Studiengang,

- vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
- bei Nichtbestehen einer Prüfung,
- vor Abbruch des Studiums.

(3) Zu Fragen der Anerkennung von Studienleistungen aus anderen Hochschulen oder Bereichen, des Studiengangwechsels, der Einordnung in Fachsemester (auch für Bafög-Anträge) sowie des Studienabbruchs berät und entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Geographie bzw. die bzw. der Prüfungsbeauftragte für Lehramtsstudiengänge gegebenenfalls in Absprache mit der jeweiligen Fachvertreterin bzw. dem jeweiligen Fachvertreter.

(4) Auskünfte im Zusammenhang mit der Ersten Staatsprüfung erteilt das Landesprüfungsamt für Lehramter im Land Sachsen-Anhalt und die bzw. der Prüfungsbeauftragte für Lehramtsstudiengänge des Instituts für Geographie.

§ 16 Nachteilsausgleich

Macht der Prüfling für die Erbringung von Prüfungsleistungen außerhalb der Ersten Staatsprüfung glaubhaft, dass er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Form abzulegen, so wird dem Prüfling gestattet, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen. Bezüglich der Ersten Staatsprüfung wird auf die 1. LPVO verwiesen.

§ 17 Übergangsbestimmungen

Übergangsregelungen ergeben sich aus § 66a 1. LPVO.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt am 20.03.2003 zur Kenntnis genommen.

Halle (Saale), 14. Februar 2003

Prof.Dr. Wilfried Grecksch
Rektor

Kanzler

Dritte Änderung der Geschäftsordnung der Zentralen Universitätsverwaltung der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg

vom 20.06.2003

Die Geschäftsordnung der Zentralen Universitätsverwaltung der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg (ABl. 2001, Nr. 2, S. 9), zuletzt geändert am 24.10.2001 (ABl. 2002, Nr. 3, S. 4), wird wie folgt geändert.

1. § 4 wird wie folgt geändert:

- (1) Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen.
- (2) Abs. 3 wird Abs. 4.
- (3) Neuer Abs. 3:

Arbeitsverträge zu Haushaltsstellen der Universität werden gemäß Abs. 2 vom Kanzler unterschrieben. Alle übrigen Arbeitsverträge - sofern sie nicht Drittmittelbeschäftigte betreffen - werden von dem für Personalangelegenheiten zuständigen Abteilungsleiter bzw. der Abteilungsleiterin, bei dessen bzw. deren Abwesenheit von seinem bzw. ihrem Stellvertreter bzw. sei-

ner bzw. ihrer Stellvertreterin unterzeichnet. Arbeitsverträge für Drittmittelbeschäftigte werden von dem Referatsleiter bzw. der Referatsleiterin für Forschungsförderung / Drittmittelbewirtschaftung, bei dessen bzw. deren Abwesenheit von dem für Personalangelegenheiten zuständigen Abteilungsleiter bzw. der Abteilungsleiterin unterzeichnet.

2. Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 20. Juni 2003

Dr. Martin Hecht
Kanzler

Studierendenrat

Berichtigung der Veröffentlichung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg

vom 27.01.2003

Die Veröffentlichung der Finanzordnung der Studierendenschaft im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg, 13. Jahrgang, Nr. 1 vom 4. Februar 2003, S. 44 ff wird zurückgenommen und wie folgt berichtigt:

Aufgrund des § 74 Abs. 5 S. 5 und 6 i.V.m. Abs. 3 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung vom 1. Juli 1998 (GVBl. LSA S. 300), zuletzt geändert durch das vierte Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. August 2000 (GVBl. LSA S. 520) und Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 3. April 2001 (GVBl. LSA S. 141), hat der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg in seiner Sitzung vom 27. Januar 2003 beschlossen.

Artikel I

Im § 38 der Finanzordnung der Studierendenschaft vom 2. Dezember 2002, veröffentlicht im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg, 12.

Jahrgang, Nr. 13 vom 17. Dezember 2002, S. 5 ff werden im Satz 1 die Worte "im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg" durch die Worte "über den offiziellen großen Schriftgutverteiler der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg universitätsintern" ersetzt und im Satz 2 nach dem Wort "Veröffentlichung" die Worte "im Amtsblatt" gestrichen.

Artikel II

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg in Kraft.

Vom Studierendenrat am 27.01.2003 beschlossen.

Halle (Saale), 27. Januar 2003

i.V. Niels Sören Richthof
Allgemeiner Sprecher

Wahlamt

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Konzil

vom 14.05.2003

In seiner Sitzung am 21.05.2003 hat der Wahlausschuss für die oben genannte Wahl folgende Wahlergebnisse für die einzelnen Mitgliedergruppen festgestellt. Bei Stimmengleichheit entschied das Los.

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 432

Stimmzettel

- gültig: 363
- ungültig: 4
- gesamt: 367

Wahlbeteiligung: 84,95 %

Stimmen

- gültig: 5.028

Gesamtzahl der Sitze: 30

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Prof.Dr. Grecksch, Wilfried	FB Mathematik und Informatik	204
2.	Prof.Dr. Waschke, Ernst-Joachim	Theologische Fakultät	193
3.	Prof.Dr. Neubert, Reinhard	FB Pharmazie	164
4.	Prof.Dr. Lilie, Hans	Juristische Fakultät	158
5.	Prof.Dr. Bremer, Thomas	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	157
6.	Prof.Dr. Kreckel, Reinhard	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	146
7.	Prof.Dr. Sträter, Udo	Theologische Fakultät	146
8.	Prof.Dr. Solms, Hans-Joachim	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	144
9.	Prof.Dr. Andreesen, Jan Remmer	FB Biologie	125
10.	Prof.Dr. Altenbach, Holm	FB Ingenieurwissenschaften	124
11.	Prof.Dr. Rabe-Kleberg, Ursula	FB Erziehungswissenschaften	122
12.	Prof.Dr. Rупieper, Hermann-Josef	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	121
13.	Prof.Dr. Zierz, Stephan	Medizinische Fakultät	113
14.	Prof.Dr. Kohte, Hans-Wolfhard	Juristische Fakultät	112
15.	Prof.Dr. Blume, Alfred	FB Chemie	109
16.	Prof.Dr. Galler, Heinz-Peter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	108
17.	Prof.Dr. Csuk, René	FB Chemie	107
18.	Prof.Dr. Mollitor, Paul	FB Mathematik und Informatik	105
19.	Prof.Dr. Six, Bernd	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	103
20.	Prof.Dr.Dr.Fischer, Bernhard	Medizinische Fakultät	102
21.	Prof.Dr. Schenkluhn, Wolfgang	FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften	101
22.	Prof.Dr. Graener, Heinrich	FB Physik	100
23.	Prof.Dr. Kleiber, Manfred	Medizinische Fakultät	98
24.	Prof.Dr. Eder, Klaus	Landwirtschaftliche Fakultät	94
25.	Prof.Dr. Abicht, Hans-Peter	FB Chemie	90
26.	Prof.Dr. Dräger, Birgit	FB Pharmazie	87
27.	Prof.Dr. Merbach, Wolfgang	Landwirtschaftliche Fakultät	86
28.	Prof.Dr. Krauß, Gerd-Joachim	FB Biochemie/Biotechnologie	83
29.	Prof.Dr. Hein, Werner	Medizinische Fakultät	82
30.	Prof.Dr. Struck, Hans-Gert	Medizinische Fakultät	77

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Prof.Dr. Mertig, Ingrid	FB Physik	77
2.	Prof.Dr. Staiger, Ludwig	FB Mathematik und Informatik	75
3.	Prof.Dr. Trimper, Steffen	FB Physik	73
4.	Prof.Dr. Wenzel, Hartmut	FB Erziehungswissenschaften	73
5.	Prof.Dr. Steinborn, Dirk	FB Chemie	72
6.	Prof.Dr. Marsch, Wolfgang	Medizinische Fakultät	72
7.	Prof.Dr. Klösger, Ralf Bernd	FB Biologie	69
8.	Prof.Dr. Nies, Dietrich	FB Biologie	69
9.	Prof.Dr. Pöllmann, Herbert	FB Geowissenschaften	69
10.	Prof.Dr. Ulrich, Joachim	FB Ingenieurwissenschaften	68
11.	Prof.Dr. Tammer, Christiane	FB Mathematik und Informatik	66
12.	Prof.Dr. Höland, Armin	Juristische Fakultät	65
13.	Prof.Dr. Schüttemeyer, Suzanne	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	64
14.	Prof.Dr. Merzweiler, Kurt	FB Chemie	63
15.	Prof.Dr. Borneff-Lipp, Marianne	Medizinische Fakultät	62
16.	Prof.Dr. Stubbs, Milton Theodor	FB Biochemie/Biotechnologie	60
17.	Prof.Dr. Wycisk, Peter	FB Geowissenschaften	58
18.	Prof.Dr. Schneyer, Ulrich	Medizinische Fakultät	56
19.	Prof.Dr. Maas, Georg	FB Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft	55
20.	Prof.Dr. Setz, Jürgen	Medizinische Fakultät	53
21.	Prof.Dr. Klein, Martin	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	50
22.	Prof.Dr. Langner, Andreas	FB Pharmazie	48
23.	Prof.Dr. Rodehutschord, Markus	Landwirtschaftliche Fakultät	44
24.	Prof.Dr. Schaller, Hans-Günter	Medizinische Fakultät	2
25.	Prof.Dr. Berg, Gunnar	FB Physik	2
26.	Prof.Dr. Carl, Siegfried	FB Mathematik und Informatik	1
27.	Prof.Dr. Borg, Gregor	FB Geowissenschaften	1

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 2.001

Stimmzettel

- gültig: 791
- ungültig: 17
- gesamt: 808

Wahlbeteiligung: 40,38 %

Stimmen

- gültig: 5.975

Gesamtzahl der Sitze: 11

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 2.150	WV2 - 120	WV3 - 1.958
WV4 - 1.510	WV5 - 237	

Nach dem d´Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 4 Sitze	WV2 - kein Sitz
WV3 - 4 Sitze	WV4 - 3 Sitze
WV5 - kein Sitz	

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
	WV1	Kennwort: unabhängige Liste	
1.	Dr. Diestelhorst, Martin	FB Physik	385
2.	Dr. Bauer, Christoph	FB Mathematik und Informatik	221
3.	Dr. Tschuch, Gunther	FB Biologie	220

4. Dr. Knörger, Manfred	Medizinische Fakultät	203
<i>Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:</i>		
1. Dr. Schierhorn, Angelika	FB Biochemie/Biotechnologie	196
2. Dr. Stiebitz, Beate	FB Biochemie/Biotechnologie	196
3. Dr. Schneider, Karla	FB Biologie	193
4. Dr. Lindemann, Peter	FB Pharmazie	153
5. Dr. Platzer, Beate	FB Ingenieurwissenschaften	148
6. Dr. Runge, Jürgen	FB Ingenieurwissenschaften	119
7. Dr. Tauché, Bruno	FB Geowissenschaften	116

WV3

Kennwort: GEW

1. Korch, Sylvia	FB Erziehungswissenschaften	232
2. Dr. Franke, Ursula	Medizinische Fakultät	220
3. Hermann, Silvana	FB Biologie	212
4. Dr. Langhammer, Hans-Theo	FB Physik	212

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

1. Stude, Ingrid	Sprachenzentrum	194
2. Budnik, Ines	FB Erziehungswissenschaften	187
3. Dr. Bruder, Jürgen	FB Mathematik und Informatik	167
4. Frach, Jutta	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	167
5. Dr. Tannenber, Hartmut	Landwirtschaftliche Fakultät	147
6. Dr. Klier, Gerhard	FB Ingenieurwissenschaften	116
7. Dr. Fiedler, Lothar	FB Ingenieurwissenschaften	104

WV4

Kennwort: Geisteswissenschaftliche Liste

1. Dr. Friedrich, Anne	FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften	241
2. Dr. Müller-Plath, Gisela	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	225
3. Henze, Matthias	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	220

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

1. Bittner, Aicke	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	213
2. Hanstein, Kirsten	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	206
3. Hartling, Florian	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	205
4. Dr. Dobner, Petra	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	200

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 14.347

Stimmzettel

- gültig: 1.829
- ungültig: 70
- gesamt: 1.899

Wahlbeteiligung: 13,24 %

Stimmen

- gültig: 13.504

Gesamtzahl der Sitze: 11

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 2.716	WV2 - 1.069	WV3 - 447	WV4 - 2.460
WV5 - 2.223	WV6 - 562	WV7 - 443	WV8 - 452
WV9 - 739	WV10 - 1.291	WV11 - 1.102	

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 3 Sitze	WV2 - 1 Sitz	WV3 - kein Sitz
WV4 - 3 Sitze	WV5 - 2 Sitze	WV6 - kein Sitz
WV7 - kein Sitz	WV8 - kein Sitz	WV9 - kein Sitz
WV10 - 1 Sitz	WV11 - 1 Sitz	

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
	WV1	Kennwort: Studentische Rechte nutzen	
1.	Urban, Dana	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	653
2.	Grimm, Martin	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	552
3.	Wioland, Jan	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	430
	<i>Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1.	Müller, Jan-Hendrik	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	392
2.	Weinert, Christian	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	390
3.	Behm, Philipp	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	299
	WV2	Kennwort: - ohne -	
1.	Lange, Hendrik	FB Biologie	1.069
	WV4	Kennwort: - ohne -	
1.	Harnisch, Charlotte	FB Pharmazie	587
2.	Droese, Claudia	FB Pharmazie	586
3.	Coburger, Claudius	FB Pharmazie	484
	<i>Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1.	Hahn, Martin G.	FB Pharmazie	414
2.	Dazert, Dieter	FB Pharmazie	389
	WV5	Kennwort: RCDS	
1.	Sänger, Doreen Heike	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	321
2.	Otto, Steven	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	292
	<i>Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1.	Michel, Markus	Juristische Fakultät	273
2.	Seibel, Thomas	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	244
3.	Behrendt, Marcus	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	242
4.	Haack, Marcel	Juristische Fakultät	225
5.	Schulze, Norman	Juristische Fakultät	225
6.	Salmen, Alexander	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	210
7.	Voigt, Dennis	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	191
	WV10	Kennwort: Für die Geisteswissenschaften	
1.	Knauer, Thomas	Juristische Fakultät	338
	<i>Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1.	Wallner, Odilo	Juristische Fakultät	327
2.	Busse, Ruslan	Juristische Fakultät	322
3.	Much, Sebastian	Juristische Fakultät	304
	WV11	Kennwort: Gemeinsam sind wir stark	
1.	Bergmann, Tobias	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	419
	<i>Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1.	Richthof, Niels Sören	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	366
2.	Bergmann, Marcus	Juristische Fakultät	317

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 3.890

Stimmzettel

- gültig: 1.244
- ungültig: 24
- gesamt: 1.268

Wahlbeteiligung: 32,60 %

Stimmen

- gültig: 3.374

Gesamtzahl der Sitze: 6

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Zimmermann, Brigitte	Medizinische Fakultät	736
2.	Dierichen, Elke	Zentrale Universitätsverwaltung	615
3.	Spannaus, Hans-Ulrich	Medizinische Fakultät	562
4.	Schmeier, Ferdinand Karl	Zentrale Universitätsverwaltung	533
5.	Marquardt, Bertold	FB Physik	510
6.	Helmecke, Babett	FB Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft	397

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Bachner, Axel	Landwirtschaftliche Fakultät	4
2.	Malcherczyk, Wolfgang	Medizinische Fakultät	4
3.	Topp, Hermine	Medizinische Fakultät	2
4.	Bachmann, Thomas	FB Ingenieurwissenschaften	1
5.	Rost, Gisela	Landwirtschaftliche Fakultät	1
6.	Neumann, Katrin	Medizinische Fakultät	1
7.	Mitsching, Heike	Medizinische Fakultät	1
8.	Kretzschmar, Karola	Medizinische Fakultät	1
9.	Schlenker, Sven	FB Ingenieurwissenschaften	1
10.	Dr. Lutze, Gerald	Universitäts- und Landesbibliothek	1
11.	Richter, Jan	Medizinische Fakultät	1
12.	Ullmann, Frank	FB Ingenieurwissenschaften	1
13.	Kleinert, Bertram	FB Ingenieurwissenschaften	1
14.	Krapf, Simone	Juristische Fakultät	1

Halle (Saale), 23. Mai 2003

Dr. M. Hecht
Wahlleiter

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Senat

vom 14.05.2003

In seiner Sitzung am 21.05.2003 hat der Wahlausschuss für die oben genannte Wahl folgende Wahlergebnisse für die einzelnen Mitgliedergruppen festgestellt. Bei Stimmgleichheit entschied das Los.

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 432

Stimmzettel

- gültig: 362
- ungültig: 5
- gesamt: 367

Wahlbeteiligung: 84,95 %

Stimmen

- gültig: 3.199

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 3.146	WV2 - 40	WV3 - 13
-------------	----------	----------

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 12 Sitze	WV2 - kein Sitz	WV3 - kein Sitz
----------------	-----------------	-----------------

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
	WV1	Kennwort: Universitas	
1.	Prof.Dr. Grecksch, Wilfried	FB Mathematik und Informatik	282
2.	Prof.Dr. Waschke, Ernst-Joachim	Theologische Fakultät	281
3.	Prof.Dr. Neubert, Reinhard	FB Pharmazie	204
4.	Prof.Dr. Bremer, Thomas	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	179
5.	Prof.Dr. Solms, Hans-Joachim	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	166
6.	Prof.Dr. Kreckel, Reinhard	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	154
7.	Prof.Dr. Altenbach, Holm	FB Ingenieurwissenschaften	137
8.	Prof.Dr. Galler, Heinz Peter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	132
9.	Prof.Dr. Graener, Heinrich	FB Physik	124
10.	Prof.Dr. Six, Bernd	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	122
11.	Prof.Dr. Rupieper, Hermann-Josef	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	120
12.	Prof.Dr. Molitor, Paul	FB Mathematik und Informatik	117

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Prof.Dr. Andreesen, Jan Remmer	FB Biologie	112
2.	Prof.Dr. Blume, Alfred	FB Chemie	109
3.	Prof.Dr. Osten, Bernd	Medizinische Fakultät	107
4.	Prof.Dr. Kohte, Has-Wolfhard	Juristische Fakultät	107
5.	Prof.Dr. Zierz, Stephan	Medizinische Fakultät	104
6.	Prof.Dr. Rabe-Kleberg, Ursula	FB Erziehungswissenschaften	104
7.	Prof.Dr. Krauß, Gerd-Joachim	FB Biochemie/Biotechnologie	94
8.	Prof.Dr. Kleiber, Manfred	Medizinische Fakultät	93
9.	Prof.Dr. Pöllmann, Herbert	FB Geowissenschaften	81
10.	Prof.Dr. Csuk, René	FB Chemie	75
11.	Prof.Dr. Merbach, Wolfgang	Landwirtschaftliche Fakultät	72
12.	Prof.Dr. Radke, Joachim	Medizinische Fakultät	70

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 2.001

Stimmzettel

- gültig: 802
- ungültig: 9
- gesamt: 811

Wahlbeteiligung: 40,53 %

Stimmen

- gültig: 2.786

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 599	WV2 - 175	WV3 - 1.032
WV4 - 70	WV5 - 776	WV6 - 134

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 1 Sitz	WV2 - kein Sitz	WV3 - 2 Sitze
WV4 - kein Sitz	WV5 - 1 Sitz	WV6 - kein Sitz

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
	WV1	Kennwort: Geisteswissenschaftliche Liste	
1.	Greiner, Katrin	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	141
<i>Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>			
1.	Dr. Rüdiger, Axel-Jörg	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	128
2.	Dr. Biehl, Peter	FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften	120

3. Dr. Seng, Eva-Maria	FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften	108
4. Dr. Felfe, Jörg	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	102

WV3

Kennwort: unabhängige Liste

1. Dr. Diestelhorst, Martin	FB Physik	244
2. Dr. Knörigen, Manfred	Medizinische Fakultät	112

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

1. Dr. Bauer, Christoph	FB Mathematik und Informatik	100
2. Dr. Tschuch, Gunther	FB Biologie	90
3. Dr. Schneider, Karla	FB Biologie	81
4. Dr. Schierhorn, Angelika	FB Biochemie/Biotechnologie	71
5. Dr. Stiebitz, Beate	FB Biochemie/Biotechnologie	67
6. Dr. Platzer, Beate	FB Ingenieurwissenschaften	55
7. Dr. Runge, Jürgen	FB Ingenieurwissenschaften	51
8. Dr. Lindemann, Peter	FB Pharmazie	50
9. Wesenberg, Dirk	FB Biochemie/Biotechnologie	44
10. Dr. Tauché, Bruno	FB Geowissenschaften	41
11. Baumbach, Renate	FB Biochemie/Biotechnologie	26

WV5

Kennwort: GEW

1. Dr. Federle, Renate	FB Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft	295
------------------------	--	-----

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

1. Stude, Ingrid	Sprachenzentrum	106
2. Korch, Sylvia	FB Erziehungswissenschaften	95
3. Dr. Bruder, Jürgen	FB Mathematik und Informatik	86
4. Budnik, Ines	FB Erziehungswissenschaften	71
5. Dr. Mörke, Wolfgang	FB Chemie	63
6. Dr. Förster, Karin	Landwirtschaftliche Fakultät	60

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 14.347

Stimmzettel

- gültig: 1.809
- ungültig: 85
- gesamt: 1.894

Wahlbeteiligung: 13,20 %

Stimmen

- gültig: 5.666

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 1.318	WV2 - 559	WV3 - 860
WV4 - 2.029	WV5 - 579	WV6 - 321

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 1 Sitz	WV2 - kein Sitz	WV3 - 1 Sitz
WV4 - 2 Sitze	WV5 - kein Sitz	WV6 - kein Sitz

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
	WV1	Kennwort: - ohne -	
1.	Lange, Hendrik	FB Biologie	1.318
	WV3	Kennwort - ohne -	
1.	Schiereck, Martin	FB Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft	860

WV4

Kennwort: RCDS (Ring Christlich Demokratischer Studenten)

1. Seibel, Thomas	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	348
2. Michel, Marcus	Juristische Fakultät	311
<i>Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:</i>		
1. Sänger, Doreen Heike	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	280
2. Schulze, Norman	Juristische Fakultät	236
3. Haack, Marcel	Juristische Fakultät	235
4. Otto, Steven	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	226
5. Behrendt, Marcus	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	167
6. Voigt, Dennis	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	116
7. Salmen, Alexander	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	110

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 3.890

Stimmzettel

- gültig: 1.185
- ungültig: 72
- gesamt: 1.257

Wahlbeteiligung: 32,31 %

Stimmen

- gültig: 1.952

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Hammer, Ilka	Medizinische Fakultät	471
2.	Spannaus, Hans-Ulrich	Medizinische Fakultät	384

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
1.	Marquardt, Bertolt	FB Physik	369
2.	Schmeier, Ferdinand Karl	Zentrale Universitätsverwaltung	321
3.	Hertel, Sigrid	FB Biologie	239
4.	Müller, Birgit	FB Biologie	168

Halle (Saale), 23. Mai 2003

Dr. M. Hecht
Wahlleiter

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zu den Fakultäts- und Fachbereichsraten

vom 14.05.2003

In seiner Sitzung am 21.05.2003 hat der Wahlausschuss für die oben genannte Wahl folgende Wahlergebnisse für die einzelnen Mitgliedergruppen festgestellt. Bei Stimmengleichheit entschied das Los.

1. Theologische Fakultät

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 12

Stimmzettel

- gültig: 11
- ungültig: 0

- gesamt: 11

Wahlbeteiligung: 91,67 %

Stimmen

- gültig: 72

Gesamtzahl der Sitze: 7

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Ulrich, Jörg	11
2.	Prof.Dr. Schnelle, Udo	10
3.	Prof.Dr. Tanner, Klaus	10
4.	Prof.Dr. von Lips, Hermann	9
5.	Prof.Dr. Barth, Ulrich	7
6.	Prof.Dr. Hoenen, Raimund	6
7.	Prof.Dr. Goltz, Hermann	6

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Sträter, Udo	5
2.	Prof.Dr. Steinmeier, Anne	4
3.	Prof.Dr. Meinhold, Arndt	4

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 22

Stimmzettel

- gültig: 12
- ungültig: 0
- gesamt: 12

Wahlbeteiligung: 54,55 %

Stimmen

- gültig: 22

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hübner, Thomas	11
2.	Dr. Barth, Roderich	11

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 114

Stimmzettel

- gültig: 31
- ungültig: 8
- gesamt: 39

Wahlbeteiligung: 34,21 %

Stimmen

- gültig: 51

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Ledig, Johannes	18
2.	Richter, Anne-Maren	16

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Niemann, Klemens	6
2.	Bartsch, Maria	2
3.	Buro, Christian	1
4.	Schmidt, Anna	1
5.	Müller, Matthias	1
6.	Radecker, Reinhardt	1
7.	Volkman, Elisabeth	1
8.	Pagel, Anne	1
9.	Lemme, Matthias	1
10.	Heydecke, Marcus	1
11.	Lau, Dorit	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 8

Stimmzettel

- gültig: 6
- ungültig: 0
- gesamt: 6

Wahlbeteiligung: 75,00 %

Stimmen

- gültig: 6

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Turek, Edeltraud	6

2. Juristische Fakultät

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 18

Stimmzettel

- gültig: 16
- ungültig: 0
- gesamt: 16

Wahlbeteiligung: 88,89 %

Stimmen

- gültig: 183

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzählzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Kluth, Winfried	16
2.	Prof.Dr. Höland, Armin	16
3.	Prof.Dr. Fischer, Gerfried	14
4.	Prof.Dr. Germann, Michael	14

5. Prof.Dr. Sethe, Rolf	14
6. Prof.Dr. Lillie, Hans	13
7. Prof.Dr. Tietje, Christian	13
8. Prof.Dr. Renzikowski, Joachim	13
9. Prof.Dr. Schmidt-De Caluwe, Reimund	12
10. Prof.Dr. Lück, Heiner	11
11. Prof.Dr. Kohte, Hans-Wolfhard	10
12. Prof.Dr. Bussmann, Kai-Detlef	9

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Kilian, Michael	8
2.	Prof.Dr. Schröder, Christian	8
3.	Prof.Dr. Jung, Peter	6
4.	Prof.Dr. Gruber, Urs Peter	5
5.	Prof.Dr. Oberhammer, Paul	1

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 49

Stimmzettel

- gültig: 38
- ungültig: 3
- gesamt: 41

Wahlbeteiligung: 83,67 %

Stimmen

- gültig: 137

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Krüger, Matthias	26
2.	Gruschinske, Nancy	26
3.	Doll, Christine	21
4.	Kujath, Karsten	21

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Biesecke, Tilo	6
2.	Albrecht, Dietlinde	3
3.	Nowrot, Karsten	2
4.	England, Peter	2
5.	Rummel, Kerstin	2
6.	Ruzik, Andy	2
7.	Werle, Markus	2
8.	Seeger, Chris	1
9.	Habermann, Lilian	1
10.	Wardin, Yvonne	1
11.	Kluttig, Bernhard	1
12.	Meyer, Henning	1
13.	Pieper, Susann	1
14.	Wagner, Claudia	1

15. Haupt, Christian	1
16. Kindler, Steffi	1
17. Perrin, Marion	1
18. Hienzsch, André	1
19. Goltz, Ferdinand	1
20. Lode, Maren	1
21. Nagel, Markus	1
22. Kleinert, Tino	1
23. Pick, Daniela	1
24. Teschner, Tobias	1
25. Franz, Torsten	1
26. Köhler, Dominik	1
27. Nuckelt, Jana	1
28. Pander, Markus	1
29. Schulze, Marina	1
30. Lortz, Katarzyna	1
31. Wunsch, Thomas	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 1.351

Stimmzettel

- gültig: 166
- ungültig: 15
- gesamt: 181

Wahlbeteiligung: 13,40 %

Stimmen

- gültig: 430

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Schulze, Norman	127
2.	Michel, Marcus	124
3.	Haack, Marcel	123
4.	Busse, Ruslan	9

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Much, Sebastian	7
2.	Wallner, Odilo	4
3.	Numrich, Alexander	2
4.	Matz, André	2
5.	Banz, Marcus	2
6.	Paschke, Christian	2
7.	Winkler, Steve	2
8.	Wittke, Maik	2
9.	Much, Susanna	2
10.	Lohöfener, Martin	1
11.	Rieger, Frank	1
12.	Haß, Catherine	1
13.	Weichbrodt, Sebastian	1
14.	Hering, Sebastian	1
15.	Nossol, Babette	1
16.	Lehnhardt, Christian	1

17. Rabe, Sascha	1
18. Jester, Johannes	1
19. Schmalenberg, Franziska	1
20. Beer, Katharina	1
21. Willems, Alexander	1
22. Dost, Thomas	1
23. Walter, Timo Michael	1
24. Gress, Maike	1
25. Hecke, Katrin	1
26. Witt, Dietmar Gerald	1
27. Hansen, Jan Holm	1
28. Gemen, Katrin	1
29. Haß, Hans-Jürgen	1
30. Pölöskei, Thomas	1
31. Hennig, Jan	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 18

Stimmzettel

- gültig: 5
- ungültig: 2
- gesamt: 7

Wahlbeteiligung: 38,89 %

Stimmen

- gültig: 5

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Krapf, Simone	2
2.	Rüdiger, Renate	1

Stellvertreterinnen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Trieb, Christiane	1
2.	Meyer, Bettina	1

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 23

Stimmzettel

- gültig: 22
- ungültig: 0
- gesamt: 22

Wahlbeteiligung: 95,65 %

Stimmen

- gültig: 230

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Kraft, Gerhard	19
2.	Prof.Dr. Galler, Heinz Peter	18
3.	Prof.Dr. Klein, Martin	17
4.	Prof.Dr. Weiser, Christoph	16
5.	Prof.Dr. Becker, Manfred	16
6.	Prof.Dr. Steinmann, Gunter	16
7.	Prof.Dr. Ebeling, Ralf Michael	15
8.	Prof.Dr. Maier, Ronald	14
9.	Prof.Dr. Rogge, Rolf	13
10.	Prof.Dr. Ahlert, Marlies	13
11.	Prof.Dr. Becker, Claudia	13
12.	Prof.Dr. Zabel, Hans-Ulrich	10

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Möhlenbruch, Horst-Dirk	10
2.	Prof.Dr. Pohl, Rüdiger	10
3.	Prof.Dr. Wenig, Alois	7
4.	Prof.Dr. Weitz, Bernd O.	6
5.	Prof.Dr. Hansjürgens, Bernd	6
6.	Prof.Dr. Peters, Ralf	6
7.	Prof.Dr. Pies, Ingo	5

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 47

Stimmzettel

- gültig: 40
- ungültig: 0
- gesamt: 40

Wahlbeteiligung: 85,11 %

Stimmen

- gültig: 155

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hopfe, Michael	33
2.	Ulrich, Angela	27
3.	Müller, Sigrid	26
4.	Ernst, Sascha	23

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Tagge, Sven	22
2.	Dr. Heyde, Frank	22
3.	Marx, Manfred	1
4.	Gaßmann, Jeanette	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 1.877

Stimmzettel

- gültig: 239
- ungültig: 1
- gesamt: 240

Wahlbeteiligung: 12,79 %

Stimmen

- gültig: 799

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 106	WV2 - 293	WV3 - 253	WV4 - 147
-----------	-----------	-----------	-----------

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - kein Sitz	WV2 - 2 Sitze
WV3 - 1 Sitz	WV4 - 1 Sitz

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
WV 2 - Kennwort: RCDS		
1.	Otto, Steven	105
2.	Sänger, Doreen Heike	54
<i>Stellvertreter:</i>		
1.	Behrendt, Marcus	51
2.	Voigt, Dennis	45
3.	Salmen, Alexander	38
WV 3 - Kennwort - ohne -		
1.	Zober, Daniela	166
<i>Stellvertreter:</i>		
1.	Scholz, Mathias	87
WV 4 - Kennwort - ohne -		
1.	Petersohn, Björn	83
<i>Stellvertreter:</i>		
1.	Stierwald, Robert	64

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 20

Stimmzettel

- gültig: 17
- ungültig: 0
- gesamt: 17

Wahlbeteiligung: 85,00 %

Stimmen

- gültig: 18

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Allendorf gen. Kaufmann, Kerstin	17
2.	Zetzsche, Monika	1

4. Medizinische Fakultät

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 83

Stimmzettel

- gültig: 60
- ungültig: 0
- gesamt: 60

Wahlbeteiligung: 72,29 %

Stimmen

- gültig: 466

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Osten, Bernd	37
2.	Prof.Dr. Braun, Thomas	34
3.	Prof.Dr. Fischer, Bernhard	31
4.	Prof.Dr. Taube, Klaus-Michael	31
5.	Prof.Dr. Presek, Peter	31
6.	Prof.Dr. Kleiber, Manfred	24
7.	Prof.Dr. Haerting, Johannes	23
8.	Prof.Dr. Hein, Werner	23
9.	Prof.Dr. Grond, Stefan	23
10.	Prof.Dr. Fornara, Paolo	23
11.	Prof.Dr. Schubert, Johannes	21
12.	Prof.Dr. Borneff-Lipp, Mariane	19

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Fleig, Wolfgang	18
2.	Prof.Dr. Setz, Jürgen	18
3.	Prof.Dr. Silber, Rolf-Edgar	18
4.	Prof.Dr. Kölbl, Heinz	15
5.	Prof.Dr. Radke, Joachim	15
6.	Prof.Dr. Schmoll, Hans-Joachim	14
7.	PD Dr. Simm, Andreas	12
8.	Prof.Dr. Dralle, Henning	11
9.	Prof.Dr. Burdach, Stefan	10
10.	Prof.Dr. Neumann, Josef	7
11.	Prof.Dr. Behrens, Johann	5
12.	Prof.Dr. Schaller, Hans-Jürgen	2
13.	Prof.Dr. Hansmann, Ingo	1

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 733

Stimmzettel

- gültig: 143

- ungültig: 3
 - gesamt: 146
- Wahlbeteiligung:* 19,92 %
- Stimmen*
- gültig: 395
- Gesamtzahl der Sitze:* 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Syska, Joachim	96
2.	Dr. Scheler, Cerrie	67
3.	PD Dr. Keyßer, Gernot	50
4.	PD Dr. Riemann, Dagmar	48

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Heider, Annegret	47
2.	Dr. Grothey, Axel	42
3.	Dr. Leonhardt, Georg	39
4.	Dr. Böhm, Bernhard	2
5.	Dr. Müller, Winfried	1
6.	Dr. Günther, Wolfgang	1
7.	Siewert, Carsten	1
8.	Donath, Christian	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

- Wahlberechtigte:* 1.578
- Stimmzettel*
- gültig: 144
 - ungültig: 0
 - gesamt: 144
- Wahlbeteiligung:* 9,13 %
- Stimmen*
- gültig: 374
- Gesamtzahl der Sitze:* 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hoffmann, Swenja	107
2.	Olms, Constanze	101
3.	Knöpfel, Florian	85
4.	Wilhelm, Joachim	68

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Olaya, Corles Alberto	3
2.	Ganse, Bergita	3
3.	Ganser, Maria	1
4.	Kade, Anja	1

- 5. Rohde, Claudia 1
- 6. Hempel, Eileen-Julya 1
- 7. Benesch, Manuel 1
- 8. Reisshauser, Jan 1
- 9. Mangesius, Hermann 1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- Wahlberechtigte:* 2.644
- Stimmzettel*
- gültig: 657
 - ungültig: 12
 - gesamt: 669
- Wahlbeteiligung:* 25,30 %
- Stimmen*
- gültig: 757
- Gesamtzahl der Sitze:* 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Topp, Hermine	599
2.	Malcherczyk, Wolfgang	94

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Rost, Susanne	36
2.	Neumann, Katrin	8
3.	Zimmermann, Brigitte	6
4.	Spannaus, Hans-Ulrich	4
5.	Graul, Waltraud	3
6.	Niklas, Roswitha	1
7.	Nürnberg, Marion	1
8.	Stäuble, Andreas	1
9.	Horn, Ingrid	1
10.	Thielicke, Gabriele	1
11.	Mitsching, Heike	1
12.	Grimm, Sylvia	1

5. Landwirtschaftliche Fakultät

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

- Wahlberechtigte:* 29
- Stimmzettel*
- gültig: 26
 - ungültig: 0
 - gesamt: 26
- Wahlbeteiligung:* 89,66 %
- Stimmen*
- gültig: 225
- Gesamtzahl der Sitze:* 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Pickel, Peter	16
2.	Prof.Dr. Rodehutsord, Markus	15
3.	Prof.Dr. Weber, Eberhard	14
4.	Prof.Dr. Wollkopf, Hans-Friedrich	14
5.	Prof.Dr. Merbach, Wolfgang	14
6.	Prof.Dr. Christen, Olaf	13
7.	Prof.Dr. Wagner, Peter	12
8.	Prof.Dr. Guggenberger, Georg	12
9.	Prof.Dr. Knoche, Moritz	12
10.	Prof.Dr. Ahrens, Heinz-Dietmar	11
11.	Prof.Dr. Swalve, Hermann	11
12.	Prof.Dr. Eder, Klaus	10

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Deising, Holger	9
2.	Prof.Dr. Petersen, Volker	9
3.	Prof.Dr. Spilke, Joachim	9
4.	Prof.Dr. Jahn, Reinhold	9
5.	Prof.Dr. Grings, Michael	8
6.	Prof.Dr. von Borell, Eberhard	8
7.	Prof.Dr. Borg, Heinz	6
8.	Prof.Dr. Fahr, Rolf-Dieter	5
9.	Prof.Dr. Schüler, Lutz	4
10.	Prof.Dr. Diepenbrock, Wulf	4

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 116

Stimmzettel

- gültig: 46
- ungültig: 0
- gesamt: 46

Wahlbeteiligung: 39,66 %

Stimmen

- gültig: 123

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Wussow, Joachim	28
2.	Dr. Gans, Wolfgang	23
3.	Dr. Ilse, Wilfried	21
4.	Dr. Volkmar, Christa	21

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Brandsch, Corinna	17
2.	Dr. Rathke, Gisa-Wilhelmine	10
3.	Saal, Bernhard	1

4.	Hofmann, Bodo	1
5.	Esch, Elisabeth	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 546

Stimmzettel

- gültig: 136
- ungültig: 2
- gesamt: 138

Wahlbeteiligung: 25,27 %

Stimmen

- gültig: 392

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Lietz, Anja	104
2.	Schnicke, Hauke	101
3.	Knauth, Kristin	89
4.	Goldbach, Jenny	85

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Müller, Julia	3
2.	Blöttner, Stefan	3
3.	Seiffert, Michael	2
4.	Heukamp, Hermann	2
5.	Panzer, Evelyn	1
6.	Berger, Markus	1
7.	Lutter, Daniel	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 155

Stimmzettel

- gültig: 62
- ungültig: 1
- gesamt: 63

Wahlbeteiligung: 40,65 %

Stimmen

- gültig: 106

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Bachner, Axel	60
2.	Fechner, Winfried	42

Stellvertreterin:		
Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Henschke, Susanna	4

6. Fachbereich Erziehungswissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 27

Stimmzettel

- gültig: 19
- ungültig: 1
- gesamt: 20

Wahlbeteiligung: 74,07 %

Stimmen

- gültig: 177

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Schäfer, Alfred	19
2.	Prof.Dr. Schwier, Hans-Joachim	17
3.	Prof.Dr. Hörster, Reinhard	16
4.	Prof.Dr. Krüger, Heinz-Herrmann	15
5.	Prof.Dr. Wenzel, Hartmut	14
6.	Prof.Dr. Olk, Thomas	12
7.	Prof.Dr. Kohl, Eva-Maria	12
8.	Prof.Dr. Hinz, Andreas	11
9.	Prof.Dr. Theunissen, Georg	10
10.	Prof.Dr. Geiling, Ute	10
11.	Prof.Dr. Schmid, Pia	9
12.	Prof.Dr. Weber, Peter	8

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Dewe, Bernd	7
2.	Prof.Dr. Dalbert, Claudia	6
3.	Prof.Dr. Helsper, Werner	4
4.	Prof.Dr. Bardy, Peter	3
5.	Prof.Dr. Opp, Günther	1
6.	Prof.Dr. Schlenker-Schulte, Christa	1
7.	Prof.Dr. Knopf, Hartmut	1
8.	Prof.Dr. Bergeest, Harry	1

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 81

Stimmzettel

- gültig: 46
- ungültig: 0
- gesamt: 46

Wahlbeteiligung: 56,79 %

Stimmen

- gültig: 134

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Merz-Atalik, Kerstin	31
2.	Puhr, Kirsten	27
3.	Rumpf, Dietlinde	25
4.	Thompson, Christiane	25

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Pilz, Ursula	24
2.	Stöber, Joachim	1
3.	Bröske, Elke	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 1.383

Stimmzettel

- gültig: 54
- ungültig: 16
- gesamt: 70

Wahlbeteiligung: 5,06 %

Stimmen

- gültig: 120

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hörnlein, Miriam	22
2.	Czimczik, Jörg-Otto	19
3.	Riedel, Susanne	17
4.	Feigl, Anja	14

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Jergus, Kerstin	11
2.	Wüste, Anja	5
3.	Steiger, Manja	3
4.	Kuhn, Bettina	2
5.	Scheibe, Sebastian	2
6.	Janausch, Kerstin	2
7.	Friedrich, Peter	2
8.	Luft, Kathrin	2
9.	Maischner, Julia	2
10.	Germo, Sven	2
11.	Escher, Lysan	2
12.	Siebold, Susanne	2
13.	Rintelmann, Yvonne	2
14.	Cain, Bernhard	1

15. Riemer, Lutz	1
16. Kleint, Steffen	1
17. Sölner, Constanze	1
18. Schmerberg, André	1
19. Kettlitz, Friedrich	1
20. Gneuß, Anja	1
21. Richter, Yvonne	1
22. Grune, Claudia	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 22

Stimmzettel

- gültig: 10
- ungültig: 1
- gesamt: 11

Wahlbeteiligung: 50,00 %

Stimmen

- gültig: 11

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Essebier, Petra	10
2.	Metzler, Christina	1

7. Fachbereich Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 34

Stimmzettel

- gültig: 28
- ungültig: 0
- gesamt: 28

Wahlbeteiligung: 82,35 %

Stimmen

- gültig: 292

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Ranft, Andreas	26
2.	Prof.Dr. Enskat, Rainer	23
3.	Prof.Dr. Heyer, Dieter	22
4.	Prof.Dr. Six, Bernd	22
5.	Prof.Dr. Thome, Helmut	21
6.	Prof.Dr. Kaufmann, Matthias	19
7.	Prof.Dr. Freitag, Werner	19
8.	Prof.Dr. Shimada, Shingo	18
9.	Prof.Dr. Schüttemeyer, Suzanne	18

10. Prof.Dr. Markowitz, Jürgen	18
11. Prof.Dr. Foljanty-Jost, Gesine	17
12. Prof.Dr. Rode, Reinhard	16

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Hettling, Manfred	10
2.	Prof.Dr. Holtmann, Everhard	9
3.	Prof.Dr. Borkenau, Peter	8
4.	Prof.Dr. Rottenburg, Richard	8
5.	Prof.Dr. Stolzenberg, Jürgen	7
6.	Prof.Dr. Oberländer, Christian	6
7.	Prof.Dr. Huber, Josef	5

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 81

Stimmzettel

- gültig: 47
- ungültig: 3
- gesamt: 50

Wahlbeteiligung: 61,73 %

Stimmen

- gültig: 155

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Peter, Hartmut	30
2.	Schnapp, Kai-Uwe	27
3.	Bayer, Michael	23
4.	Kunde, Wilfried	22

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Krüger, Klaus	9
2.	Dr. Selzer, Stefan	8
3.	Hecht, Michael	8
4.	Schnepf, Robert	7
5.	Trittel, Christina	5
6.	Langert, Marko	5
7.	Ahrens-Eipper, Sabine	5
8.	Heckel, Julia	1
9.	Petermann, Sören	1
10.	Neveling, Patrick	1
11.	Rao, Ursula	1
12.	Bohse, Daniel	1
13.	Meinhardt, Matthias	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 1.469

Stimmzettel

- gültig: 97

- ungültig: 0
 - gesamt: 97
- Wahlbeteiligung:* 6,60 %
- Stimmen*
- gültig: 250
- Gesamtzahl der Sitze:* 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Urban, Dana	84
2.	Weinert, Christian	75
3.	Wioland, Jan	66
4.	Windisch, Gundula	4

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Grimm, Martin	3
2.	Kindel, Susann	2
3.	Rosenfeld, Ingolf	2
4.	Müller, Jan-Hendrik	2
5.	Worm, Anja	2
6.	Schwarz, Doreen	1
7.	Knapp, Stefan	1
8.	Bergmann, Tobias	1
9.	Kühne, Alexander	1
10.	Neumann, Anne	1
11.	Michalski, Marcel	1
12.	Schmitz, Jana Simone	1
13.	Richter, Dennis	1
14.	Jaeck, Tobias	1
15.	Mayer-Aull, Constantin	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- Wahlberechtigte:* 25
- Stimmzettel*
- gültig: 18
 - ungültig: 0
 - gesamt: 18
- Wahlbeteiligung:* 72,00 %
- Stimmen*
- gültig: 28
- Gesamtzahl der Sitze:* 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Geuthner, Kerstin	14
2.	Rupieper-Pantenius, Marion	14

8. Fachbereich Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

- Wahlberechtigte:* 20
- Stimmzettel*
- gültig: 16
 - ungültig: 0
 - gesamt: 16
- Wahlbeteiligung:* 80,00 %
- Stimmen*
- gültig: 162
- Gesamtzahl der Sitze:* 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Schenkluhn, Wolfgang	15
2.	Prof.Dr. Leder, Stefan	14
3.	Prof.Dr. Bertemes, Francois	14
4.	Prof.Dr. Paul, Jürgen	13
5.	Prof.Dr. Furtwängler, Andreas	12
6.	Prof.Dr. Blocher, Felix	12
7.	Prof.Dr. Hillgruber, Michael	12
8.	Prof.Dr. Dilly, Heinrich	11
9.	Prof.Dr. Brands, Gunnar	11
10.	Prof.Dr. Jakobi, Rainer	10
11.	Prof.Dr. Veltri, Giuseppe	8
12.	Prof.Dr. Klein, Thomas	8

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Slaje, Walter	8
2.	Prof.Dr. Das, Rahul Peter	7
3.	Prof.Dr. Mehl, Andreas	7

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- Wahlberechtigte:* 44
- Stimmzettel*
- gültig: 29
 - ungültig: 0
 - gesamt: 29
- Wahlbeteiligung:* 65,91 %
- Stimmen*
- gültig: 85
- Gesamtzahl der Sitze:* 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Stoof, Magdalena	23

2. PD Dr. Meißner, Burkhard	22
3. Dr. Beck, Marcus	20
4. Dr. Wendel, Michael	17

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Seng, Eva-Maria	1
2.	Finke, Matthias	1
3.	Hinz, Vinko	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 435

Stimmzettel

- gültig: 34
- ungültig: 0
- gesamt: 34

Wahlbeteiligung: 7,82 %

Stimmen

- gültig: 69

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Malo, Jakob	24
2.	Eckardt, Johannes	23
3.	Lubos, Maximilian	19
4.	Karohl, Linda	1

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hirschnitz, Kathleen	1
2.	Dübner, Daniel	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 13

Stimmzettel

- gültig: 11
- ungültig: 0
- gesamt: 11

Wahlbeteiligung: 84,62 %

Stimmen

- gültig: 21

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Leonhardt, Monika	11
2.	Speler, Gisela	10

9. Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 26

Stimmzettel

- gültig: 22
- ungültig: 0
- gesamt: 22

Wahlbeteiligung: 84,62 %

Stimmen

- gültig: 204

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Busse, Ulrich	17
2.	Prof.Dr. Viehoff, Reinhold	17
3.	Prof.Dr. Werner, Edeltraud	17
4.	Prof.Dr. Solms, Hans-Joachim	15
5.	Prof.Dr. Fritzsche, Joachim	15
6.	Prof.Dr. Meiser, Gerhard	14
7.	Prof.Dr. Jäger, Andrea	14
8.	Prof.Dr. Lehmann-Carli, Gabriela	14
9.	Prof.Dr. Antos, Gerd	14
10.	Prof.Dr. Röseberg, Dorothea	13
11.	Prof.Dr. Richter, Angela	13
12.	Prof.Dr. Volk-Birke, Sabine	12

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Ludwig, Ralph	11
2.	Prof.Dr. Grabbe, Hans-Jürgen	10
3.	Prof.Dr. Bremer, Thomas	5
4.	Prof.Dr. Kovtyk, Bogdan	3

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 81

Stimmzettel

- gültig: 48
- ungültig: 1
- gesamt: 49

Wahlbeteiligung: 60,49 %

Stimmen

- gültig: 133

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Ritter, Heidi	35
2.	Dr. Schiller, Annette	35
3.	Kuhnert, Martina	30
4.	Günther, Cordula	30

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Havranek, Gisela	1
2.	Pfänder, Stefan	1
3.	Agthe, Kai	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 1.276

Stimmzettel

- gültig: 112
- ungültig: 0
- gesamt: 112

Wahlbeteiligung: 8,78 %

Stimmen

- gültig: 260

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Horn, Matthias	85
2.	Reinicke, Frank	76
3.	Berger, Tobias	71
4.	Galus, Daniel	4

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Langner, Jonas	3
2.	Steffen, Bianca	3
3.	Tuletz, Ingo	2
4.	Kretschmer, Lars	2
5.	Landsmann, Christian	2
6.	Dreier, Nina	1
7.	Sofy Karim, Sardar	1
8.	Rebling, Johanna	1
9.	Quinque, Gesine	1
10.	Schmeil, Sandra	1
11.	Pöttsch, Mandy	1
12.	Freytag, Matthias	1
13.	Tamm, Alexander	1
14.	Weißgärber, Janine	1
15.	Preuss, Hilmar	1
16.	Fischer, Karin	1
17.	Krahl, Robert	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 19

Stimmzettel

- gültig: 13
- ungültig: 0
- gesamt: 13

Wahlbeteiligung: 68,42 %

Stimmen

- gültig: 24

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Staisch, Kathrin	11
2.	Brinkmann, Karin	7

Stellvertreterin:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Drosdziok, Margitta	6

10. Fachbereich Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 13

Stimmzettel

- gültig: 13
- ungültig: 0
- gesamt: 13

Wahlbeteiligung: 100,00 %

Stimmen

- gültig: 89

Gesamtzahl der Sitze: 7

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Sandel, Marina	13
2.	Prof.Dr. Ruf, Wolfgang	13
3.	Prof.Dr. Leuchte, Siegfried	11
4.	Prof.Dr. Maas, Georg	11
5.	Prof.Dr. Auhagen, Wolfgang	10
6.	Prof.Dr. Anders, Lutz Christian	10
7.	Prof.Dr. Hirschfeld, Ursula	6

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Marggraf, Jens	6
2.	Prof.Dr. Stoll, Oliver	5
3.	Prof.Dr. Hottenrott, Kuno	4

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 59

Stimmzettel

- gültig: 36
- ungültig: 0
- gesamt: 36

Wahlbeteiligung: 61,02 %

Stimmen

- gültig: 51

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Reszel, Hartmut	25
2.	Renner, Hans-Ulrich	24

Stellvertreter:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Meyer, Dirk	1
2.	Hahn, Andreas	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 769

Stimmzettel

- gültig: 145
- ungültig: 2
- gesamt: 147

Wahlbeteiligung: 19,12 %

Stimmen

- gültig: 201

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Rothe, Ingmar	84
2.	Haß, Lars	37

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Zimmermann, Frank	33
2.	Habermann, Martin	12
3.	Brix, Robert	7
4.	Köhler, Daniela	7
5.	Beyer, Frederik	5
6.	Schiereck, Martin	3
7.	Gleinig, Nicole	2
8.	Sauer, Martin	2
9.	Borngässer, Katrin	1
10.	Krüger, Axel	1

11.	Brockhaus, Pauline	1
12.	Ellsiepen, Lina	1
13.	Oehring, Ulrike	1
14.	Kopischke, Katrin	1
15.	Rutte, Jana	1
16.	Lorenz, Anne	1
17.	Ehmer, Oliver	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 16

Stimmzettel

- gültig: 13
- ungültig: 0
- gesamt: 13

Wahlbeteiligung: 81,25 %

Stimmen

- gültig: 13

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Helmecke, Babett	9

Stellvertreter:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Seupt, Gerald	4

11. Fachbereich Biochemie/Biotechnologie

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 9

Stimmzettel

- gültig: 8
- ungültig: 0
- gesamt: 8

Wahlbeteiligung: 88,89 %

Stimmen

- gültig: 50

Gesamtzahl der Sitze: 7

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Rudolph, Rainer	7
2.	Prof.Dr. Stubbs, Milton Theodor	7
3.	Prof.Dr. Neubert, Klaus	7
4.	Prof.Dr. Ulbrich, Hofmann, Renate	7
5.	Prof.Dr. Wahle, Elmar	6
6.	Prof.Dr. Fischer, Gunter	6
7.	Prof.Dr. Krauß, Gerd-Joachim	5

Stellvertreter:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Hübner, Gerhard	5

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 65

Stimmzettel

- gültig: 38
- ungültig: 0
- gesamt: 38

Wahlbeteiligung: 58,46 %

Stimmen

- gültig: 72

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Neef, Hans-Holger	22
2.	Dr. Mrestani-Klaus, Carmen	18

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Faust, Jürgen	18
2.	Dr. Arnold, Ulrich	14

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 381

Stimmzettel

- gültig: 88
- ungültig: 1
- gesamt: 89

Wahlbeteiligung: 23,36 %

Stimmen

- gültig: 145

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Chemnitz, Wiebke	73
2.	Weichert, Annett	70

Stellvertreter und Stellvertreterin:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Werther, Tobias	1
2.	Petzold, Katja	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 33

Stimmzettel

- gültig: 23
- ungültig: 1
- gesamt: 24

Wahlbeteiligung: 72,73 %

Stimmen

- gültig: 23

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Gerlach, Marlies	17

Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Blasl, Erika	4
2.	Hörhold, Heidemarie	2

12. Fachbereich Biologie

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 24

Stimmzettel

- gültig: 18
- ungültig: 0
- gesamt: 18

Wahlbeteiligung: 75,00 %

Stimmen

- gültig: 194

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Reuter, Gunter	18
2.	Prof.Dr. Andreesen, Jan Remmer	15
3.	Prof.Dr. Humbeck, Klaus	15
4.	Prof.Dr. Gattermann, Rolf	15
5.	Prof.Dr. Klösigen, Ralf Bernd	14
6.	Prof.Dr. Hensen, Isabell	14
7.	Prof.Dr. Johanningmeier, Udo	13
8.	Prof.Dr. Moritz, Gerald	13
9.	Prof.Dr. Breunig, Karin	13
10.	Prof.Dr. Nies, Dietrich	13
11.	Prof.Dr. Röser, Martin	10
12.	Prof.Dr. Bonas Ursula	10

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Ferenz, Hans-Jörg	9

2. Prof.Dr. Moritz, Robin	8
3. PD Dr. Siegemund, Frank	8
4. Prof.Dr. Lerchner, Wolfgang	6

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 102

Stimmzettel

- gültig: 41
- ungültig: 0
- gesamt: 41

Wahlbeteiligung: 40,20 %

Stimmen

- gültig: 118

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Stordeur, Regine	29
2.	Dr. Ihl, Bernd	25
3.	Dr. Fritzsche, Peter	25
4.	Dr. Koebnik, Ralf	20

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Große, Cornelia	18
2.	Dr. Gutensohn, Michael	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 651

Stimmzettel

- gültig: 83
- ungültig: 1
- gesamt: 84

Wahlbeteiligung: 12,90 %

Stimmen

- gültig: 272

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Unger, Christiane	67
2.	Schonert, Axel	62
3.	Winter, Marten	57
4.	Ritter, Sylvia	53

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Strüpling, Alexander	27

2. Reusch, Christian	1
3. Lange, Hendrik	1
4. Jänik, Jana	1
5. Merkel, Katrin	1
6. Beer, Thomas	1
7. Eiselt, Michael	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 77

Stimmzettel

- gültig: 28
- ungültig: 0
- gesamt: 28

Wahlbeteiligung: 36,36 %

Stimmen

- gültig: 44

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Zech, Heidemarie	16
2.	Hertel, Sigrid	14

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Seidel, Doris	9
2.	Händel, Hans-Joachim	5

13. Fachbereich Chemie

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 27

Stimmzettel

- gültig: 23
- ungültig: 0
- gesamt: 23

Wahlbeteiligung: 85,19 %

Stimmen

- gültig: 233

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Blume, Alfred	22
2.	Prof.Dr. Abicht, Hans-Peter	21
3.	Prof.Dr. Lorenz, Wilhelm	20
4.	Prof.Dr. Merzweiler, Kurt	20
5.	Prof.Dr. Steinborn, Dirk	19

6. Prof.Dr. Tschierske, Carsten	18
7. Prof.Dr. Kresse, Horst	17
8. Prof.Dr. Hahn, Thomas	17
9. Prof.Dr. Winkelmann, Jochen	16
10. Prof.Dr. Janowski, Frank	15
11. Prof.Dr. Csuk, René	14
12. Prof.Dr. Israel, Gunter	13

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Müller, Gerd	12
2.	Prof.Dr. Glomb, Marcus	9

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 85

Stimmzettel

- gültig: 46
- ungültig: 0
- gesamt: 46

Wahlbeteiligung: 54,12 %

Stimmen

- gültig: 149

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Jäger, Lothar	38
2.	Dr. Kluge, Ralph	36
3.	Dr. Sorkau, Eduard	31
4.	Dr. Enke, Dirk	23

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Förster, Günter	20
2.	Dr. Schmidt, Harry	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 177

Stimmzettel

- gültig: 27
- ungültig: 8
- gesamt: 35

Wahlbeteiligung: 19,77 %

Stimmen

- gültig: 56

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Werner, Michael	15
2.	Schmidt, Guntram	11
3.	Augustiniok, Christin	8
4.	Zenker, Mandy	7

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Schubert, Martin	4
2.	Marloth, Isabel	2
3.	Hörnke, Maria	1
4.	Brecht, Stefan	1
5.	König, Michael	1
6.	Hein, Sara Lore	1
7.	Block, Michael	1
8.	Neef, Hendrik	1
9.	Barthel, Alexander	1
10.	Ziebell, Simone	1
11.	Koch, Mandy	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 66

Stimmzettel

- gültig: 37
- ungültig: 0
- gesamt: 37

Wahlbeteiligung: 56,06 %

Stimmen

- gültig: 48

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Schmidt, Liane	25
2.	Schoenbrodt, Helmut	23

14. Fachbereich Geowissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 14

Stimmzettel

- gültig: 13
- ungültig: 0
- gesamt: 13

Wahlbeteiligung: 92,86 %

Stimmen

- gültig: 71

Gesamtzahl der Sitze: 7

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Pöllmann, Herbert	11
2.	Prof.Dr. Wycisk, Peter	11
3.	Prof.Dr. Protze, Notburga	10
4.	Prof.Dr. Kühling, Wilfried	10
5.	Prof.Dr. Frühauf, Manfred	10
6.	Prof.Dr. Friedrich, Klaus	9
7.	Prof.Dr. Heinisch, Helmut	8

Stellvertreter und Stellvertreterin:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Gläser, Cornelia	1
2.	Prof.Dr. Bachmann, Gerhard H.	1

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 59

Stimmzettel

- gültig: 40
- ungültig: 0
- gesamt: 40

Wahlbeteiligung: 67,80 %

Stimmen

- gültig: 74

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Sehnert, Marion	22
2.	König, Uwe	18

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Zierdt, Michael	14
2.	Dr. Kroll, Georgia	9
3.	Dr. Erfurt, Jörg	6
4.	Dr. Degen, Thomas Johannes	5

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 456

Stimmzettel

- gültig: 29
- ungültig: 22
- gesamt: 51

Wahlbeteiligung: 11,18 %

Stimmen

- gültig: 31

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Krajewski, Marko	7
2.	Schoppa, Mario	3

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hlawatsch, Kerstin	3
2.	Fornacon, Caroline	2
3.	Schlesier, Dirk	2
4.	Rosenkijewski, Mina	2
5.	Hopp, Claudia	2
6.	Wagner, Andrea	1
7.	Schneider, Marko	1
8.	Hupe, Christiane	1
9.	Schmidt, Michael	1
10.	Berberich, Thomas	1
11.	Beau, Franziska	1
12.	Schiller, Dorit	1
13.	Heckner, Mirko	1
14.	Redlich, Holger	1
15.	Dietz, Andreas	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 30

Stimmzettel

- gültig: 21
- ungültig: 0
- gesamt: 21

Wahlbeteiligung: 70,00 %

Stimmen

- gültig: 21

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Kley, Dorothee	19

Stellvertreter:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Koehn, Christoph	2

15. Fachbereich Mathematik und Informatik

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 29

Stimmzettel

- gültig: 27
- ungültig: 0
- gesamt: 27

Wahlbeteiligung: 93,10 %

Stimmen

• gültig: 279

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Tammer, Christiane	21
2.	Prof.Dr. Herget, Wilfried	21
3.	Prof.Dr. Prüß, Jan-Wilhelm	20
4.	Prof.Dr. Molitor, Paul	18
5.	Prof.Dr. Weiner, Rüdiger	17
6.	Prof.Dr. Arnold, Martin	17
7.	Prof.Dr. Brückmann, Klaus	17
8.	Prof.Dr. Staiger Ludwig	17
9.	Prof.Dr. Posch, Stefan	15
10.	Doz. Dr. Richter, Karin	15
11.	Prof.Dr. Zimmermann, Wolf	13
12.	Prof.Dr. Bergmann, Joachim	13

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Stroth, Gernot	13
2.	Prof.Dr. Dittmar, Bodo	12
3.	Prof.Dr. Benker, Hans	11
4.	Prof.Dr. Sibeyn, Jop Frederik	9
5.	Prof.Dr. Carl, Siegfried	9
6.	Prof.Dr. Braß, Stefan	6
7.	Prof.Dr. Rieger, Joachim H.	6
8.	Prof.Dr. Renelt, Heinrich	6
9.	Prof.Dr. Grecksch, Wilfried	3

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 47

Stimmzettel

• gültig: 41

• ungültig: 0

• gesamt: 41

Wahlbeteiligung: 87,23 %

Stimmen

• gültig: 157

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 82	WV2 - 75
----------	----------

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - 2 Sitze	WV2 - 2 Sitze
---------------	---------------

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr. Name, Vorname Stimmen

WV 1 - Kennwort: - ohne -

1. Dr. Pluschke, Volker 35

2. Dr. Bruder, Jürgen 32

Stellvertreter:

1. Dr. Rackwitz, Hans-Georg 15

WV2 - Kennwort - ohne -

1. Dr. Ritter, Jörg 31

2. Dr. Bauer, Christoph 17

Stellvertreter:

1. Dr. Gabrisch, Werner 12

2. Mazala, René 8

3. Williams, Dennis 7

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 461

Stimmzettel

• gültig: 124

• ungültig: 0

• gesamt: 124

Wahlbeteiligung: 26,90 %

Stimmen

• gültig: 211

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr. Name, Vorname Stimmen

1. Figura, Christian 28

2. Willing, David 17

3. Both, Andreas 12

4. Hoffmann, Roberto1 10

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr. Name, Vorname Stimmen

1. Lehmann, Felix 7

2. Gleditsch, Martin 6

3. Klauke, Jörn 5

4. Mielke, Jöran 5

5. Bongart, Sylvia 5

6. Beckmann, Andreas 5

7. Heichler, Jan 4

8. Höffken, Matthias 4

9. Hahn, Nina 3

10. Klein, Robert 3

11. Gohr, André 3

12. Grau, Jan 3

13. Koppernock, Tilo 3

14. Hartmann, Robert 3

15. Telgkamp, Michael 3

16. Zeidler, Sebastian 2

17. Ruder, Marcel 2

18. Busch, Martin 2

19. Wacherow, Anita 2

20. Ackermann, Robert	2	
21. Piskol, Thomas	2	
22. Tautenhahn, Ralf	2	
23. Dietmann, Oliver	2	
24. Groß, Anika	2	
25. Haldemann, Berit	2	
26. Mittag, Kristin	2	
27. Gantzert, Jan-Thorsten	2	
28. Schultze, Martin	2	
29. Zhang, Yuanyuan	2	
30. Hehlke, Nick	2	
31. Thurmann, Guido	2	
32. Keilwagen, Jens	2	
33. Richter, Dirk	2	
34. Großer, Thomas	2	
35. Faltin, Dirk	1	
36. Ringpfeil, Julia	1	
37. Szött, Sascha	1	
38. Meyer im Hagen, Martin	1	
39. Rokohl, Thomas	1	
40. Dölle, Jacob	1	
41. Emmerich, Christian	1	
42. Schäfer, Stefan	1	
43. Ritsche, Sven	1	
44. Waldo, Alexander	1	
45. Tille, Daniel	1	
46. Tintemann, Gero	1	
47. Andreä, Susanne	1	
48. Esser, Daniela	1	
49. Gleichmann, Falko	1	
50. Behrendt, Thomas	1	
51. John, Michael	1	
52. Reichel, Tobias	1	
53. Mohr, Michaela	1	
54. Pientka, Gerald	1	
55. Boronczyk, Diana	1	
56. Teichmann, Nadine	1	
57. Richter, Norman	1	
58. Deutschel, Marcel	1	
59. Gerstenberg, Fabian	1	
60. Bugdoll, Hendrik	1	
61. Püschel, Anett	1	
62. Budde, Sara	1	
63. Ammonat, Sven	1	
64. Wassermann, Kai	1	
65. Rüttger, Sören	1	
66. Schwierzy, Tino	1	
67. Noke, Stefan	1	
68. Böttge, Jens	1	
69. Schmatloch, Kristin	1	
70. Mauritz, Julia	1	
71. Weigelt, Stephan	1	
72. Richter, Tobias	1	
73. Wilke, Matthias	1	
74. Wendt, Sebastian	1	
75. Kusch, Georg	1	
76. Bollenbeck, Felix	1	
77. Kaczmarek, Sebastian	1	
78. Hamann, Stefan	1	
		<i>Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</i>
		<i>Wahlberechtigte:</i> 14
		<i>Stimmzettel</i>
		• gültig: 13
		• ungültig: 0
		• gesamt: 13
		<i>Wahlbeteiligung:</i> 92,86 %
		<i>Stimmen</i>
		• gültig: 24
		<i>Gesamtzahl der Sitze:</i> 2
		Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.
		Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:
		Nr. Name, Vorname Stimmen
		1. Funke, Daniela 9
		2. Trull, Daniel 7
		Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:
		Nr. Name, Vorname Stimmen
		1. Tischler, Ilona 5
		2. Keller, Simone 3
		16. Fachbereich Pharmazie
		<i>Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen</i>
		<i>Wahlberechtigte:</i> 12
		<i>Stimmzettel</i>
		• gültig: 8
		• ungültig: 0
		• gesamt: 8
		<i>Wahlbeteiligung:</i> 66,67 %
		<i>Stimmen</i>
		• gültig: 41
		<i>Gesamtzahl der Sitze:</i> 7
		Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.
		Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:
		Nr. Name, Vorname Stimmen
		1. Prof.Dr. Richter, Heinrich 7
		2. Doz. Dr. Rüttger, Hans-Hermann 7
		3. Prof.Dr. Langner, Andreas 7
		4. Prof.Dr. Neubert, Reinhard 5
		5. Prof.Dr. Mäder, Karsten 4
		6. Prof.Dr. Schröder, Henning 4
		7. Prof.Dr. Dräger, Birgit 4
		Stellvertreter:
		Nr. Name, Vorname Stimmen
		1. Prof.Dr. Roos, Werner 3

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 54

Stimmzettel

- gültig: 21
- ungültig: 0
- gesamt: 21

Wahlbeteiligung: 38,89 %

Stimmen

- gültig: 35

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Frohberg, Petra	14
2.	Dr. Rattay, Bernd	12

Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Picker, Katharina	8
2.	Uhlmann, Beate	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 608

Stimmzettel

- gültig: 198
- ungültig: 0
- gesamt: 198

Wahlbeteiligung: 32,57 %

Stimmen

- gültig: 317

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Heinrichs, Marten	173
2.	Stieler, Nicole	115

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Zörner, Alexander	6
2.	Oidtmann, Johannes	4
3.	Römmer, Luise	4
4.	Trzeziak, Jutta Gerda	3
5.	Harnisch, Charlotte	2
6.	Dazert, Dieter	2
7.	Schmattock, Agnes	1
8.	Lewerenz, Birgit	1
9.	Dröse, Claudia	1

10.	Gotter, Bernhardt	1
11.	Rimond, Frederik	1
12.	Sommer, Robert	1
13.	Svoboda, Mario	1
14.	Eberhardt, Stefan	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 46

Stimmzettel

- gültig: 37
- ungültig: 0
- gesamt: 37

Wahlbeteiligung: 80,43 %

Stimmen

- gültig: 37

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Munk, Angela	25

Stellvertreterin:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Frenzel, Dorothea	12

17. Fachbereich Physik

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 20

Stimmzettel

- gültig: 16
- ungültig: 0
- gesamt: 16

Wahlbeteiligung: 80,00 %

Stimmen

- gültig: 96

Gesamtzahl der Sitze: 7

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Trimper, Steffen	15
2.	Prof.Dr. Mertig, Ingrid	14
3.	Prof.Dr. Graener, Heinrich	14
4.	Prof.Dr. Kirschner, Jürgen	13
5.	Prof.Dr. Höche, Hans-Reiner	11
6.	Prof.Dr. Widdra, Wolf	9
7.	Prof.Dr. Beige, Horst	8

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimm-
menzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Hergert, Wolfram	5
2.	Dr. Krause-Rehberg, Reinhard	3
3.	Dr. Rost, Manfred	2
4.	Dr. Dubiel, Manfred	2

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 59

Stimmzettel

- gültig: 28
- ungültig: 0
- gesamt: 28

Wahlbeteiligung: 47,46 %

Stimmen

- gültig: 53

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorge-
schlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten
Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Schröter, Klaus	19
2.	Dr. Chassé, Angelika	18

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stim-
menzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Fränzel, Wolfgang	8
2.	Dr. Hengst, Michael	8

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 162

Stimmzettel

- gültig: 34
- ungültig: 0
- gesamt: 34

Wahlbeteiligung: 20,99 %

Stimmen

- gültig: 61

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorge-
schlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten
Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Heiliger, Christian	33
2.	Fechner, Michael	28

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 56

Stimmzettel

- gültig: 35
- ungültig: 0
- gesamt: 35

Wahlbeteiligung: 62,50 %

Stimmen

- gültig: 35

Gesamtzahl der Sitze: 1

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorge-
schlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewähltes Mitglied:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Benkwitz, Hartmut	20

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der
erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Nebelung, Irina	8
2.	Müller, Andreas	7

18. Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Mitgliedergruppe 1 - Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

Wahlberechtigte: 21

Stimmzettel

- gültig: 17
- ungültig: 1
- gesamt: 18

Wahlbeteiligung: 85,71 %

Stimmen

- gültig: 173

Gesamtzahl der Sitze: 12

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorge-
schlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten
Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Roggendorf, Hans	15
2.	Prof.Dr. Radusch, Hans-Joachim	15
3.	Prof.Dr. Köser, Heinz	13
4.	Prof.Dr. Altenbach, Holm	13
5.	Prof.Dr. Sommerfeld, Martin	12
6.	Prof.Dr. Michler, Goerg	12
7.	Prof.Dr. Grellmann, Wolfgang	11
8.	Prof.Dr. Ulrich, Joachim	11
9.	Prof.Dr. Pietzsch, Markus	10
10.	Prof.Dr. Hartmann, Elke	10
11.	Prof.Dr. Kreßler, Jörg	9
12.	Prof.Dr. Hanisch, Hans-Michael	8

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stim-
menzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Prof.Dr. Popp, Wolfgang	7
2.	Prof.Dr. Otte, Siegfried	5

3. Prof.Dr. Adler, Roland	5
4. Prof.Dr. Reimer, Bernd	5
5. Prof.Dr. Hebecker, Dietrich	4
6. Prof.Dr. Lempe, Dieter	4
7. Prof.Dr. Schnabel, Rainer	4

Mitgliedergruppe 2 - wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 95

Stimmzettel

- gültig: 34
- ungültig: 0
- gesamt: 34

Wahlbeteiligung: 35,79 %

Stimmen

- gültig: 57

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Würfel, Reinhard	13
2.	Dr. Kausche, Henning	6
3.	Dr. Runge, Jürgen	6
4.	Dr. Möhring, Dieter	5

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Dr. Trempler, Jörg	5
2.	Lohse, Petra	4
3.	Dr. Fiedler, Lothar	3
4.	Dr. Jank, Manfred	2
5.	Dr. Vogel, Jürgen	2
6.	Dr. Platzer, Beate	2
7.	Holweg, Karsten	1
8.	Dr. Oelschlägel, Frank	1
9.	Leps, Martina	1
10.	Dr. Schreier, Manfred	1
11.	Schaub, Frank	1
12.	Dr. Krahn, Gerhard	1
13.	Dr. Forner, Angela	1
14.	Grimm, Andrea	1
15.	Dr. Wanko, Helmut	1

Mitgliedergruppe 3 - Studierende

Wahlberechtigte: 445

Stimmzettel

- gültig: 36
- ungültig: 0
- gesamt: 36

Wahlbeteiligung: 8,09 %

Stimmen

- gültig: 121

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Börner, Jana	30
2.	Schramm, Kevin	24
3.	Sieblist, Christian	24
4.	Schröter, Juliane	23

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hähndel, Andreas	19
2.	Bucko, Jürgen	1

Mitgliedergruppe 4 - sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wahlberechtigte: 93

Stimmzettel

- gültig: 45
- ungültig: 0
- gesamt: 45

Wahlbeteiligung: 48,39 %

Stimmen

- gültig: 77

Gesamtzahl der Sitze: 2

Es fand Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Ullmann, Frank	36
2.	Schlenker, Sven	11

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Jakob, Heike	11
2.	Mentzel, Ute	10
3.	Krüger, Steffen	9

Halle (Saale), 23. Mai 2003

Dr. M. Hecht
Wahlleiter

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zur Gleichstellungsbeauftragten

vom 14.05.2003

Nach § 83 Abs. 2 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung vom 1. Juli 1998 (GVBl. LSA S. 300), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Beamtengesetzes Sachsen-Anhalt und des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 3. April 2001 (GVBl. LSA S. 141), wurden am 14.05.2003 die Gleichstellungsbeauftragte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie deren Stellvertreterin gewählt.

Für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten wurde

Frau Korch, Sylvia 2.075 Stimmen
FB Erziehungswissenschaften

und für das Amt der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten wurde

Frau Korch, Sylvia 1.369 Stimmen
FB Erziehungswissenschaften

gewählt.

Zahl der Wahlberechtigten: 11.837

Zahl der Wählerinnen: 2.437

ungültige Stimmzettel: 75

Wahlbeteiligung: 20,6 %

Halle (Saale), 23. Mai 2003

Dr. M. Hecht
Wahlleiter

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
– Der Kanzler –

Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)

Postanschrift: 06099 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 55-2 10 10/11/12

Fax: (03 45) 55-2 70 76

e-mail: kanzler@uni-halle.de

Kontakt:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Zentrale Geschäftsstelle, Herr Weniger

Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)

Postanschrift: 06099 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 55-2 10 24/25

Fax: (03 45) 55-2 70 85

e-mail: pweniger@zuv3.verwaltung.uni-halle.de

Das Amtsblatt erscheint als amtliches Publikationsorgan der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (BekO § 1).

Internet: <http://www.verwaltung.uni-halle.de/KANZLER/ZGST/abl.htm>